

Raus der Heimat

Erzschossen.

Wittin. Hier geriet vergangene Nacht der Maurer und Konsumgeschäftler Wittkopf, der schon früher Konflikte mit der Polizei gehabt hat, in einen Streit mit dem Hilfswachmeister Rette. Es kam zunächst zu einem Wortwechsel, dann drang Wittkopf auf den Polizeibeamten ein und griff ihn an. Rette zog zu seiner Verteidigung die Waffe und feuerte einen Schuß ab, der Wittkopf lediglich tot zu Boden kretzte.

Der Erschollene ist 34 Jahre alt. Er ist als Kommunist wiederholt herangezogen. Die einzelnen Umstände des nächtlichen Zusammenstoßes sind noch nicht aufgeklärt. Im besonderen steht noch nicht fest, ob der Streit politische Motive hatte.

Der „Hammelfleischmaus“.

Niesleben. Nach nunmehr 100jähriger Gewohnheit fand seitens der „Bier“ am Wittkopf im Gosthof „Zum Stern“ der alljährliche Hammelfleischmaus statt. Die „Mittelschleichen“ waren damals die Helfer der höchsten Politik, sie verteilten dem „Bund der Arbeiter“ in Bergbauern ein zu dem damaligen örtlichen Preise unter Kognelände. Bekanntlich werden aus der hiesigen wertvollen Kohle als Nebenprodukte Koks, Teer und Paraffin gewonnen, was man damals noch nicht achtete. Die hiesige Kirche und Schule erholten von der Grube noch Kugelhahn. Die Grube blüht hier auf einen 100jährigen Betrieb zurück.

Noch in weiter ferne.

Koback. Die Meldung von einer bevorstehenden teilweisen Verwirklichung des Projektes einer Ueberlandbahn von Berlin nach Westpreußen entspricht, wie aus Westpreußen gemeldet wird, nicht ganz den Tatsachen. Das Projekt der Führung einer elektrischen Fernbahn Merseburg—Buna—Ragna—Braunsdorf—Koback und evtl. weiter über Rumbach—Koback bis Westpreußen ist von der Provinzverwaltung nicht genehmigt worden. Kriegs- und Nachkriegszeit haben die vorhandenen Unterlagen größtenteils verfallen lassen. Die Leitung der Merseburger Ueberlandbahnen-A.G. in Ammerndorf, hat daher jetzt lediglich eine Uebersicht über die Verhältnisse nach Westpreußen bis zum Fernbahnhof am Fernbahnhof des Bahnhof Dirrenberg — also einer verhältnismäßig kurzen Strecke — nur durch Garantieleistung aller an der Strecke interessierten Gemeinden und Gemeindeverbände möglich war, so liegt es auf der Hand, daß die Eröffnung einer neuen Ueberlandbahnstrecke ohne finanzielle Hilfeleistung der Interessenten nicht möglich ist. Verhandlungen über Finanzfragen aber sind naturgemäß langwierig. Die Bewohner der Distrikte im und westlich von Koback hoffen auf die Durchführung des Bahnbauens keinen allzu großen Hoffnungen hingeben.

Gründung eines Jagdvereins „Elfter-Gaule“.

Rahbitz. Am 27. d. M. fanden sich in Rahbitz nach verschiebener Vorbereitungen etwa 60 Jagdheißer, Jagdpächter und Jäger zur Gründung eines Jagdvereins zusammen. Mit einer Jagdfläche von 40 000 Morgen wurde der Verein am 27. d. M. gegründet. Für die Staatsforsten Schatzkiß, Rahbitz, Barchlebenau und Walslau, erklärte Herr Forstmeister S o l o g h alle den Beitritt. Zwei des Vereins ist: Zusammenfluß aller Jagdheißer, Jagdpächter, Jagdpächter, Berufs- und Jäger, jeweils selbstverständlicher Jagdausübung, Erhaltung und Förderung eines gesunden Wildstandes, gemeinsame Befämpfung des Wilderzutes, Herkennung und Erhaltung eines guten nachbarlichen Einvernehmens, sowie Blutausführung anderer Wildes durch Ausschuss.

Nur unter diesen Voraussetzungen ist es möglich, unseren Wildbestand, der zur Volksernährung

beiträgt, auf Vorratshöhe zu bringen. Es ist daher Ehrenpflicht eines jeden Waldmannes, solchen Hegeereize beizutreten; der Bereich hat allen Anwesenden lächelnd Zutritt angedeutet, die sich zu diesem Standpunkt nicht bekehren lassen. Je größer die Kreise der grünen Garbe sind, die sich diesen Standpunkt zu eigen machen, desto besser ist das Fundament gebaut, das uns zu einer besseren, gesunden, jagdlichen Zukunft einleitet. Nur durch ehrenhafte, bullo waldgerechte Jägerlei läßt sich daher unser Wildstand wieder aufbauen. Anmeldungen und Anfragen sind an den ersten Vorsitzenden, Staatsforst-Direktor in Rahbitz zu richten.

Das erste Badespazier der Eibe.

Kloppin. Donnerstagnachmittag erlitt der 23jährige Schlosser Walter Tiepme aus Klein-Kloppin in der Eibe in Höhe der Teinleinwerke auf der Deffauer Seite. Auf seine Badespazier wurde man vom Teinleinwerk aus dem Ertrinken zu Hilfe zu kommen, konnte aber keine Rettung bringen.

700 jähriges Stadtjubiläum.

Stroh-Salze. Im Jahre 1927 begeht die Stadt ihre 700-Jahrefeier. Schon 1015 wird von den Salzquellen in hiesiger Gegend berichtet, und sie werden im Jahre 1197 ausdrücklich bezeugt. Jedoch werden in den Urkunden aus jener Zeit immer nur die Dre Schabeleben, Eimen und das weiter entfernt gelegene Froße genannt, während der Name Salze nicht zu finden ist. Es ist also kein Zweifel, daß der Ort Salze aus dem Jahr 1200 noch nicht bestand. Bald danach jedoch ging die Gründung der Stadt Salze vor sich, denn zum Zwecke der Salzgewinnung entstanden bei den neugebauten Salzbrünnen Gebäude als Unterkunft für die im Betriebe nötigen Arbeitsträfte. So entstand am 1. Juni 1227 der Ort Salze, dessen Einwohnerzahl damals schnell wuchs. Der Name des Ortes wuchs in den städtischen Urkunden und Akten des 13. Jahrhunderts zunächst als Eimen-Salze oder Eimen angedeutet. Während im Jahre des Gradierwerkes 1756 in den Plänen und Akten stets das Gradierwerk als bei Eimen-Salze gelegen bezeichnet wird, taucht der Name Eimen erst wieder bei der Gründung des königlichen Salzbades Eimen am 1802 auf. So findet also gleichzeitig mit der 700-Jahrefeier der Stadt das 125 jährige Bestehen des Salzbades Eimen statt. Zur Vorbereitung der Jubelfeier ist ein Ausschuss gebildet worden.

Der Motorradfahrer.

Stendal. In Goldberg stieß ein Schlosserlehrling am 26. d. M. auf dem Wege nach Stendal auf einen Motorradfahrer, der seinen Freund ein, auf dem Gaußplatz Platz zu nehmen und feuerte in die Weite. Auf der Gaußplatz trafen die Sonntaglich gekleideten Herzen eine tabelnde junge Dame. Sie hielten an und machten der Motorist ihre Reuezeit. Ja, sie war nicht abgeneigt, Motorrad fahre sie freudlich gern. Das sei viel feiner als Radfahren. Der Freund setzte ihn auf das Damentag und die Dame auf den Gaußplatz, und dann verteilte sich der junge Herr mit dem Damentag, indes der Motorradfahrer heimlich verschwinden beschloß. Er hatte ein Fahrzeug zum billigen Preise anbot. Aber gerade, als das Geschäft abgeschlossen werden sollte, machte sich die Polizei ins Spiel, die ebenso wie die Polizei der Nachbargemeinden telephonisch von dem Motorradfahrer benachrichtigt war. Der junge Reuter nahm man in Haft; der andere blieb verwundet und mit ihm das Damentag. Die Motorist mußte nun, um eine Entlassung zu erlangen, zu Fuß den weiten, weiten Weg heimwärts gehen.

„Der blinde Johann“ war's wieder nicht! Oberburg. Die Meldung, der „blinde Johann“ sei an der polnischen Grenze geflohen worden, ist unzutreffend. Die in Oberburg eingegangene Photographie des in Coblenz aufgenommenen durch das deutlich erkennen. Johann Linzert ist durch die auf der Front des Kalendertafels im W. des eingetragenen Vermerkungen in Oberburg (somit im Krankenhaus) als auch im Gefängnis die gut bekannt, als daß noch irgendwelche Zweifel bestehen bleiben könnten. Es schmerzt natürlich, daß Linzert von seinen Spielgefährten mittlerweile umgebracht und in einem Eiferbrad verpackt worden ist. Die Bemerkungen des hier in Haft befindlichen Dada haben darüber feste Anhaltspunkte oder Wahrscheinliches noch nicht ergeben.

Heinzelmännchen.

Wacker (Altm.). Als hier ein Radwitzer seinen Akt bestaunen wollte, bemerkte er zu seinem nicht geringen Erstaunen, daß das für Karstoffbeheizung vorgesehene Land bereits mit Roggen bestellt war. Der Roggen war schon so gut entwickelt, daß er natürlich auf das Karstoffpflanzen verzichtete; er kann nun ernten, wo er nicht geätet hat. Der Weizenfreund, der den Roggen säte, hat allerdings noch nicht gemeldet. Wahrscheinlich hat er über sein gutes Wert den eigenen Acker brach liegen lassen.

Die „Großere Epitaphie“.

Frofe. Die Beilegung der „Epitaphie“ auf Bahnhof Frofe wird am 15. d. M. wieder eröffnet. Vornehmlich das Anhaltische Staatsministerium hat sich der Angelegenheit angenommen. Mit einer ganzen Reihe von Interessenten sind Verhandlungen gepflogen worden. Fast ausschließlich die Beilegung der „Großen Kelle“ als dringend ermahnt, begehrt werden. Durch die aufgestellten Pläne und Berechnungen wurde die neue Kurve die Linie Ackerleben—Waldenstedt um 2 1/2 Kilometer verlängert, was bei neuem Zugpaare eine ganz erhebliche Erparnis bedeuten würde. Die Reichsbahn hat auch bereits einen Kostenanschlag aufgestellt. Die neu zu bauende Strecke würde 1,1 Km. lang werden. Die Ausführung des Projektes hängt davon ab, ob und welche Geldmittel die Reichsbahn hierfür zur Verfügung stellt. Die Interessenten sind bereit, ihrerseits einen Beitrag aufzubringen. Alles ist also nur eine Geldfrage. Es ist neuerdings der Vorschlag gemacht worden, daß die Interessenten einen Pauschalbetrag (etwa die Hälfte der Gesamtkosten) aufbringen und die Reichsbahn den Rest trägt. Legt die Reichsbahn das ab, würde der Plan auf längere Zeit zugunsten müssen.

3. Preussischer Philologentag.

Sturt. Unter zahlreicher Beteiligung aus allen Provinzen und den Nachbarländern wurde am Freitag der 3. Preussische Philologentag durch den ersten Vorsitzenden des Preussischen Philologenverbandes Oberstudienrat Direktor Dr. Woll eröffnet. Der Philologentag wurde zunächst, als der Verband der Geschichts- und Sprachforscher, der bisherige Geschäftsbereich beibehalten. Ferner fordert der Philologenverband für die Schuljugend Spiel- und Sportplätze in genügendem Umfang, Errichtung neuer Turnhallen und Beschaffung der notwendigen Spiel- und Sportgeräte. Zu den Versuchen, den Zugang zur höheren Schule durch Erhöhung des Schulgeldes abzumildern, wurde einstimmig folgende Entschließung gefaßt: „Der Preussische Philologenverband erhebt gegen die von der Regierung vorgenommene Erhöhung des Schulgeldes Einspruch. Diefle Maßnahme würde um so ungünstiger, als gerade die besitzlosen Kinder unbemittelter Kreise am stärksten

höheren Schule ferngehalten werden. Der Zugang zu den höheren Schulen ist nicht durch Herabsetzung des Schulgeldes, sondern durch entsprechende Festsetzung der wissenschaftlichen Anforderungen zu regeln.“

Dann wurde in die Befragung der Berufsaussagen eingetreten, in deren Verlauf die Wiederherstellung des früheren Beamtenrechts, insbesondere die Aufhebung jeder Einstellungs- und Beförderungssperre, gefordert wurde.

Ein neues Schwimmbad.

Bredow. Hier wurde ein neues Schwimmbad feierlich der Öffentlichkeit übergeben, das sich unmittelbar an das Stadion am Großen Garten anschließt. Es soll für Sportwettkämpfe wie auch zum täglichen Badespaß für die Bevölkerung und endlich auch zur Erhaltung des in den Schulen pflichtgemäß eingeführten Schwimmunterrichts dienen. Das Schwimmbad und Badesaun, das aus Eisenbeton hergestellt ist, ist 100 Meter lang und 30 Meter breit und hat eine Wassertiefe von 1,60 Meter bis 2,10 Meter bzw. 4,20 Meter in der großen Sprungbrücke. An der Eröffnungsfeyer nahm auch der Reichsschwimmer Kadema der teil.

Bohenthum. (Ein Tuerneheim) will sich hier der Allgemeine Hübische Männerturnverein anschließen. Er hat darum das Salzofe Grundstück in der Begauer Straße erworben.

Schweibitz. (Goldene Hochzeit) feierten in geliebter und fortpflanzter fröhliche Herr Zimmermann Karl Schmidt und seine Gemahlin Friederike, geb. Felder. Der Jubilar steht im 81. Lebensjahre, ist Wittwamann von 1866 und 1870/71. Mit seiner ersten Frau war er von 1868—1875 verheiratet. Seine zweite Gattin ist 1846 geboren. Die kirchliche Einsegnung erfolgte durch Herrn Pastor Meyer, der auch ein handschriftliches Fingerring und ein goldenes, vom demgegenüber Kommissar überreichte. Der Kreisgerichte, dessen Mitglied er seit 49 Jahren ist, ließ ein Dankschreiben des Generaloberst von



Radeln ist gesund
erhältung u. schrank

Fahrt
Brennabor

dessen Weltweit in der Verwendung zur allerbesten in sorgfältigster Arbeit bearbeitet. Trotzdem ist Brennabor nicht zerbricht als jedes andere Fahrrad unbestimmter Herkunft und deshalb kauft der Kenner nur Brennabor.

Das beste Rad

Der Darmattan.

Ein Toleranzman von Kassel's Simplex
Ausserliche Unterzoegung an dem Gaußplatz
von D. D. Herzog. (Radruß verbot.)

St. Kapitel.

Mc. Clares Bekehrung.

Mc. Clure kam mit dem lebensschafflichen Wunsch zu sich, jemanden umzuwandeln. Der Salt der Palamurzel hat oft eine solche Wirkung, wenn die Dofls hart genug ist und der Knägel dazu nicht fehlt.

Eine Wirtshauslang zerrie er an seinen Affen, seine Augen prüfeten Feuer und sein Mund wurde kramppfältig. Dann blies er erschöpft und nach Luft ringend liegen. Der Gestank um ihn schien ihn fast den Atem zu rauben.

Er erkannte, daß er ganz allein auf dem Fußboden einer von Schmutz hartenden Hütte lag; die Lüftung wurde fast gänzlich von einem riesigen, podernartigen Wurm ausgefüllt, der ihn von Zeit zu Zeit anblies und etwas vor sich hinpfefferte.

Aus dem Einfallsweil der Lichtstrahlen schloß Mc. Clure, daß es etwa drei Uhr nachmittags wäre. Von außen kamen wilde, heilige Rufe, Kindergeschrei und sonstige Anzeichen, daß Teile aus dem Nachttagessommer erwacht war.

Mc. Clure wußte sehr wohl, wo er sich befand und was ihm bevorstand. Der einzige Trost war ihm, daß er Gelegenheiten haben werde, diesen „Reiten“ zu zeigen, wie ein weiser Mann spricht. Dieser Trost war jedoch nur Scham, denn er konnte nicht hoffen, auf die Penis einen (sonder-

lichen Eindruck mit einer solchen Vorführung zu machen.

Er machte sich nicht viel Gedanken über die Frage, ob Cella ihn verwerten sollte. Dies war ihm egal, er würde sich gleichgültig, wie er sagte, als was sich Eretzeit gemorden sein mochte, und darüber erriet er wieder in Wat, bis ihn Erschöpfung anwand, seine nutzlosen Versuche, sich zu befreien, aufzugeben.

Er glaubte den Fuß, den sie ihm häufig auf die Hand gedrückt hatte, noch zu fühlen. Als er eben darüber nachdachte, was dieser Fuß zu bedeuten haben mochte, vermittelte ein wackelnder, schmerziger Beißungen die Zerschlagung.

Mc. Clure wußte sofort, daß es Dafa war. Der Hänfling der Hänfling war letzte Nacht in vollem Pomp neben Mc. Clure und betrachtete innerlich frohlockend den ausgezeichneten Tausch, den er gemacht hatte.

Mc. Clure erwiderte die Mutterung ohne eine Spur von Furcht. Als er sich mit einer mühsamen Anstrengung aufrichtete, bliesle Dafa ängstlich auf die Hüßpferdriemen, die den Gefangenen festhielten, erob sich rasch und wackelnd, so schnell er konnte, aus der Hütte hinaus.

Als bald letzte Licht podernariger Wächter mit nicht weniger als fünf wild aussehenden und erschrecklich riechenden Wesen zurück, jeder mit einer Wache bewaffnet.

Sie hockten sich um den Gefangenen, bereit, zuzugreifen, wenn er auch nur einen Finger rührte. Mc. Clure betrachtete jeden einzelnen mit einem heftigen, durchdringenden Blick, bis den Schwärzer häufig Unbehagen bezeugte.

Stunden vergingen, für Mc. Clure, Jahrhunderte. Die Luft wurde etwas küßler, die Dunkelheit kam.

Und jedoch, fast gleichzeitig, — Cralla!

Er trat lautlos ein, eben, als der podernarige Wächter die kleine Lampe angezündete. Sein Ge-

licht war so hart wie eine Gipsmasse. Er mischaute den bliflos wütenden Bild Mc. Clares, sah sich die Wächter an, urteilte etwas Unverhältnißliches und ging wieder hinaus.

Er war so froher als ein fernerer Frau mit einem Kopf ein, der fast bis zum Kande mit dampfendem Palmöl gefüllt war, einem Geruch, das aus Palmurzel, Saporin, Palmöl und beliebigen anderen Dingen, je nach dem Geschmack des Kodex, bestand.

Als Mc. Clares Wächter den Kopf sah, kliefen sie ein rauhes, befechtigtes Linsen aus, gruppieren sich darum und machten sich an die Wächter, in ihrer Weife, die nicht leicht anzusehen war. Die schwarze Frau ging hinaus; etwas später trat Jloza in die Tür.

Mc. Clure lag sich erkaunt an. Sie sollte ihm aber nicht die geringste Beachtung und beobachtete nur die Wächter der der Wächter.

In dem trüben Licht konnte Mc. Clure das Mädchen nicht deutlich sehen, aber er gewahrte, daß ihre rechte Hand in den Falten ihres Tuches verbergen war und darin hielt, die die Wächter ihre Wächter beobachtet hatten.

Jloza hatte wenig Schwierigkeiten gehabt, Mc. Clares Knebel wiederzuerlangen. In der Caverings und Crallas scharfen Augen zu verbergen, war schwieriger gemein, als die Weifele Mc. Clares Genesens danach zu durchführen.

Der Grund, warum sie ihn draufte, war einfach. Er gedörte Mc. Clure, und sie dachte, daß sie ihn brauchen könnte. Auch hoffte sie, daß dies in der Weife geschähen würde, die ihr vorkam.

Als der Kopf her war und sich die letzten Penis wieder in einen Kreis um Mc. Clure sammelten, entfernte sich Jloza geduldslos.

Einige weitere „Schrumpfer“ vergingen und tiefe Stille fiel auf die Knebelwelt. Die Stadt war in Schlaf versunken. Aufsteigend wurden in jener Nacht keine Feste gefeiert.

Mc. Clares Junge und Kette waren ausgetrocknet und schmerzigen fertig. Feuerüberbehalten sich nur seinen Augen, die wieder blutunterlaufen waren und fertig brannlich zu zeigen. Die Kette, die er einen malte, war immer und immer wieder um Himmel.

Auch die Wächter schienen ihre Einwirkung zu fühlen. Sie wurden allmählich schmerzhaft, so schmerzhaft, um zu sprechen. Als einige Minuten später Cralla aufsteht, ein riesiger, brutal aussehender, höflichgebiger Knebel, mit mehreren Hälften sich hereinam, verwestete jedoch keiner seinen Anteil.

Es war Datas ein, und ein Gehent Datas war eine Gabe Gottes. Daraus tranken sie, wie auch der Jodrie. Aber kein Palmölspalt war nicht mit Datsafel vermischt gemein. Als die Klinge seiner Wache den Hals der vierten Hälften sich abhob, war er allein übrig geblieben, sie zu trinken.

Was er jedoch nicht tat.

Er warf sie in eine Ecke und betrachtete eingehend seine bemittelten Opfer, die von Mc. Clure heranzogen, wie Tote, erob sich Johann und sah Mc. Clure anstehen an.

„Cralla kommen, sie sinden. Er maßen Dafa betrachten zu wie!“

Mc. Clure kietete vor sich hin in einem vergeblichen Versuch, seine Gedanken zu ordnen. Er sollte jedoch dazu keine Gelegenheiten haben, da Jloza wieder erschien. Mit einer kurzen Bemerkung, daß Cralla ihr auf dem Wege folge, machte sie sich rasch davon. Mc. Clares Fesseln zu zerbrechen, mit einer Schweißperle, die ihm ebenso erfrischend wie gefährlich überließ.

Aber ihre Hand war höher. Eben als Cralla durch die Tür trat, konnte sich Mc. Clure aufrichten. Ihm schwirrte der Kopf vor Freude über seine Befreiung und vor der Räufelhaftigkeit der Vorgänge.

Beirungen und ein Gelbsecht durch eine Depu-

Schiffbau. (Werkstoffe Holz, Gewehre.) Vor einiger Zeit landeten Arbeiter beim Ausbe-

Landberg. (Der Seimatort) der Treibe Bitterfeld und Delitzsch veranfaßte am

Bennstedt. (Kriegsteilen) Am zweiten Freitag veranfaßte der hiesige Kriegereiten

Wiederfahrt (Kirchenkonzert.) Am 1. Pfingstfesten nachmittags erklang uns der

so wenig Interesse für derartige Veranstaltungen,

Querfurt. (Zum Einbruch in der Kasse) Die Familienangelegenheiten

Marzwerben. (Todesfall) von der Leiter.) Als der 68jährige Maurer Andreas

Reititz. (Auf der Brautjungfer) Die Brautjungfer

Edarisberg. (Jugendtag.) Sonnabend den 19. und Sonntag den 20. Juni, findet



Die Begeisterung über Kurms Reform ist so groß, daß Herrenpartien nur noch im Lang-

Ellenburg. (Mit dem Baude Landes-erziehungsausschusses) für schulentfessene

Ellenburg. (Wänderung von Güter-wagen.) Beim Bahnhof Kämmerloß

Ellenburg. (Tom Sohn schwer ver-mundet.) Ein Familien drama über Art

Ellenburg. (Widerstand Arbeit.) Am Elsb-

Ellenburg. (Billigere Milch.) Der Preis

Ellenburg. (Verhinderung des Unter-harzer Bundesfestes.) Ein

Quellbrunn und Wasserleben angehöre, befehlt

Gen. (Schlagisloßweiterung.) Bau.) Der hiesige Verwaltung- und Finanz-

Gen. (Der Kampf um das Gelunb-haus.) Die hiesige Verwaltung- und Finanz-

Gen. (Widerstand Arbeit.) Am Elsb-

Gen. (Billigere Milch.) Der Preis

Gen. (Verhinderung des Unter-harzer Bundesfestes.) Ein

Gen. (Ein altes Verbrechen.) Ein

Gen. (Ein altes Verbrechen.) Ein

Gen. (Ein altes Verbrechen.) Ein

DAS WELTKURBAD WIESBADEN Deutschlands größtes Heilbad Wiesbadener Festwochen in Wort, Ton, Tanz und Sport.

Seine halb zynische, verächtliche Gleichgültig-keit gegenüber seinem Schicksal machte einem

Weltberühmte Kochsalzthermen 65,7° C. / Unvergleichliche Hellerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nervenkrankheiten, Stoff-

machte sich eiligst davon, den arbeits mit befeuert

Handels- und Wirtschaftszentrum

Die Geldreiser der Bank von Frankreich.

Wie das Pariser "Journal des Débats" meldet, hat die Handelsbank in Vorbereitung infolge gewisser in der Öffentlichkeit verbreiteter Gerüchte den Wunsch geäußert, daß die Geldreiser der Bank von Frankreich unberührt bleiben und daß die Direktoren des Instituts sich möglichenfalls einer unvorsichtigen Annahmefolge widersetzen möchten, die geeignet wäre, die künftigen Folgen für die Währung und den Kredit Frankreichs nach sich zu ziehen.

"Made in Germany"

In Wagnan, einem kleinen Orte Neuchâtel, hatte man im Hofe der Gemeindegasse eine sehr hübsche Uhr aufgestellt welche als Kettenschnurwerk die Worte "Made in Germany" enthielt. Die Soldaten der Garnison protestierten gegen das hübsche Reiches und gaben eine Absicht kund, dieselbe ohne weiteres herabzunehmen und in die Diktation des öffentlichen Unterrichts zurückzuführen. Man beriet im Bureau der genannten Diktation lange hin und her und legte die Anordnung der Uhr damit zu rechtfertigen, daß man erklärte, die Uhr sei bedeutend wertvoller als die englischen oder amerikanischen, doch die Garnison und auch die Einwohner von Neuchâtel behielten auf ihre Forderung und die Soldaten bestanden schließlich, eine englische Uhr zu setzen.

Am 26. April wurde nach dem Kriege, die englischen Soldaten vertrieben, daß der Aufschrift "Made in Germany" festsitzend durch ein englisches Gesetz den deutschen Waren vorgezogen wurde. Er sollte ihnen Abbruch tun, ist aber zu einem Ehrenkittel geworden.

So geringfügig an sich der Vorfall ist, so zeigt er aber doch, daß wir auf dem Weltmarkt noch nicht die gleiche Stellung einnehmen. Die meisten Engländer, die deutsche Waren konsumieren, verlangen von uns Bezahlung der Reparationen.

Aufwertung von Haftpflichtversicherungen.
Kunze erscheint im "Reichsanzeiger" eine Verordnung vom 22. Mai über die Aufwertung einer Haftpflichtversicherung. Diese Verordnung enthält die Bestimmungen, welche die Haftpflichtversicherung im Falle der Aufwertung der Haftpflichtversicherung, die nach dem 1. Juni 1920 des Gesetzes besondere Bestimmungen leitens des Reiches zu erfüllen sind. Die Verordnung wertet die fällig gewordenen Versicherungsansprüche auf, soweit solche nicht ausgereicht sind oder soweit der Gefährliche zu ausdehnt abgelehnt hat, die Leistung als Erfüllung anzunehmen. Eine Klärung der Aufwertung kennt die Verordnung übrigens im Gegensatz zu der erwähnten Durchführungsverordnung für die Aufwertung von Lebensversicherungen nicht.

Die Junierte der Kommissarungen nach dem Aufwertungsgebot.
Berlin, 22. Mai. Der Reichsminister der Finanzen macht bekannt, daß die zweite Rate der Kommissarungen nach dem Aufwertungsgebot am 1. Juni fällig wird, und innerhalb einer Woche nach der Fälligkeit, d. h. zum 3. Juni 1920 einbezahlt, an die Finanzämter (Finanzstellen) zu schicken ist. Die Zahlung erfolgt gemäß den von den Finanzämtern früher erteilten Vorauszahlungsbescheiden. Besondere Aufforderungen ergehen nicht. Wenn dieser Vorauszahlungsbescheid gestundet wurden, besteht die Zahlungspflicht, soweit sie nicht auf dem 1. Juni fällig geworden ist, erstreckt wurde, lediglich auf die am 15. Februar 1920 fällig gewordenen Raten. Wird auch für die zweite Zahlung Zahlungspflicht, so besteht es daher grundsätzlich einer weiteren Aufwertung der Kommissarungen, die bei der Stundung der ersten Zahlung verfallen.

Die Junierte der Kommissarungen nach dem Aufwertungsgebot.
Berlin, 22. Mai. Der Reichsminister der Finanzen macht bekannt, daß die zweite Rate der Kommissarungen nach dem Aufwertungsgebot am 1. Juni fällig wird, und innerhalb einer Woche nach der Fälligkeit, d. h. zum 3. Juni 1920 einbezahlt, an die Finanzämter (Finanzstellen) zu schicken ist. Die Zahlung erfolgt gemäß den von den Finanzämtern früher erteilten Vorauszahlungsbescheiden. Besondere Aufforderungen ergehen nicht. Wenn dieser Vorauszahlungsbescheid gestundet wurden, besteht die Zahlungspflicht, soweit sie nicht auf dem 1. Juni fällig geworden ist, erstreckt wurde, lediglich auf die am 15. Februar 1920 fällig gewordenen Raten. Wird auch für die zweite Zahlung Zahlungspflicht, so besteht es daher grundsätzlich einer weiteren Aufwertung der Kommissarungen, die bei der Stundung der ersten Zahlung verfallen.

Wie wird die Konjunktur?

Die Deutsche Bank legt in ihrem letzten Bericht, die Umsätze, die im letzten Viertel des Jahres 1919 im Vergleich mit dem entsprechenden Viertel des Jahres 1918, die Umsätze für Konjunkturverhältnisse kommt dagegen zu dem Schluss, daß mit einer Steigerung der Umsätze im letzten Viertel des Jahres 1919 nicht gerechnet werden kann. Was ist nun richtig?

Als Konjunkturbarometer werden meistens zwei statistische Zahlen angeführt, die Konsumgüter und die Zahl der Scheineinsätze. Nach beiden Mitteln ist in der letzten Zeit schon eine erhebliche Besserung der Wirtschaftslage eingetreten. Die Konsumgüter für im 1871 im März auf etwa 1200 im April zurückgegangen, die Zahl der unterzeichneten Scheineinsätze von 2 060 807 am 1. März auf 1 745 000 am 15. Mai. Über beide Zahlen geben, für sich allein betrachtet, keinen zuverlässigen Anhaltspunkt für eine richtige Konjunkturbeurteilung. Sie sind Symptome, die die in Frühjahr normalerweise fest eintretende Steigerung wieder widerspiegeln, aber keinen Schluss zulassen, ob sich damit ein Steigerungstypus anbahnt, der von Dauer ist. Um dies feststellen zu können, muß man sich näher an das pulsierende Leben gehen, an den Umsatz.

Betrachten wir einmal die Statistik der Reichsbank. Die Einnahmen aus dem Güterverkehr in den Monaten Januar, Februar und März d. J. sind im Vergleich mit den entsprechenden Monaten des Jahres 1918 zurückgegangen, sie betragen im Monatsvergleich etwa 185 Mill. RM, im Viertel dagegen etwa 200 Mill. RM. Sie sind im Januar im Vergleich mit dem entsprechenden Monat des Jahres 1918, der im Februar 1918, der im März 1918, der im April 1918, der im Mai 1918, der im Juni 1918, der im Juli 1918, der im August 1918, der im September 1918, der im Oktober 1918, der im November 1918, der im Dezember 1918, der im Januar 1919, der im Februar 1919, der im März 1919, der im April 1919, der im Mai 1919, der im Juni 1919, der im Juli 1919, der im August 1919, der im September 1919, der im Oktober 1919, der im November 1919, der im Dezember 1919, der im Januar 1920, der im Februar 1920, der im März 1920, der im April 1920, der im Mai 1920, der im Juni 1920, der im Juli 1920, der im August 1920, der im September 1920, der im Oktober 1920, der im November 1920, der im Dezember 1920, der im Januar 1921, der im Februar 1921, der im März 1921, der im April 1921, der im Mai 1921, der im Juni 1921, der im Juli 1921, der im August 1921, der im September 1921, der im Oktober 1921, der im November 1921, der im Dezember 1921, der im Januar 1922, der im Februar 1922, der im März 1922, der im April 1922, der im Mai 1922, der im Juni 1922, der im Juli 1922, der im August 1922, der im September 1922, der im Oktober 1922, der im November 1922, der im Dezember 1922, der im Januar 1923, der im Februar 1923, der im März 1923, der im April 1923, der im Mai 1923, der im Juni 1923, der im Juli 1923, der im August 1923, der im September 1923, der im Oktober 1923, der im November 1923, der im Dezember 1923, der im Januar 1924, der im Februar 1924, der im März 1924, der im April 1924, der im Mai 1924, der im Juni 1924, der im Juli 1924, der im August 1924, der im September 1924, der im Oktober 1924, der im November 1924, der im Dezember 1924, der im Januar 1925, der im Februar 1925, der im März 1925, der im April 1925, der im Mai 1925, der im Juni 1925, der im Juli 1925, der im August 1925, der im September 1925, der im Oktober 1925, der im November 1925, der im Dezember 1925, der im Januar 1926, der im Februar 1926, der im März 1926, der im April 1926, der im Mai 1926, der im Juni 1926, der im Juli 1926, der im August 1926, der im September 1926, der im Oktober 1926, der im November 1926, der im Dezember 1926, der im Januar 1927, der im Februar 1927, der im März 1927, der im April 1927, der im Mai 1927, der im Juni 1927, der im Juli 1927, der im August 1927, der im September 1927, der im Oktober 1927, der im November 1927, der im Dezember 1927, der im Januar 1928, der im Februar 1928, der im März 1928, der im April 1928, der im Mai 1928, der im Juni 1928, der im Juli 1928, der im August 1928, der im September 1928, der im Oktober 1928, der im November 1928, der im Dezember 1928, der im Januar 1929, der im Februar 1929, der im März 1929, der im April 1929, der im Mai 1929, der im Juni 1929, der im Juli 1929, der im August 1929, der im September 1929, der im Oktober 1929, der im November 1929, der im Dezember 1929, der im Januar 1930, der im Februar 1930, der im März 1930, der im April 1930, der im Mai 1930, der im Juni 1930, der im Juli 1930, der im August 1930, der im September 1930, der im Oktober 1930, der im November 1930, der im Dezember 1930, der im Januar 1931, der im Februar 1931, der im März 1931, der im April 1931, der im Mai 1931, der im Juni 1931, der im Juli 1931, der im August 1931, der im September 1931, der im Oktober 1931, der im November 1931, der im Dezember 1931, der im Januar 1932, der im Februar 1932, der im März 1932, der im April 1932, der im Mai 1932, der im Juni 1932, der im Juli 1932, der im August 1932, der im September 1932, der im Oktober 1932, der im November 1932, der im Dezember 1932, der im Januar 1933, der im Februar 1933, der im März 1933, der im April 1933, der im Mai 1933, der im Juni 1933, der im Juli 1933, der im August 1933, der im September 1933, der im Oktober 1933, der im November 1933, der im Dezember 1933, der im Januar 1934, der im Februar 1934, der im März 1934, der im April 1934, der im Mai 1934, der im Juni 1934, der im Juli 1934, der im August 1934, der im September 1934, der im Oktober 1934, der im November 1934, der im Dezember 1934, der im Januar 1935, der im Februar 1935, der im März 1935, der im April 1935, der im Mai 1935, der im Juni 1935, der im Juli 1935, der im August 1935, der im September 1935, der im Oktober 1935, der im November 1935, der im Dezember 1935, der im Januar 1936, der im Februar 1936, der im März 1936, der im April 1936, der im Mai 1936, der im Juni 1936, der im Juli 1936, der im August 1936, der im September 1936, der im Oktober 1936, der im November 1936, der im Dezember 1936, der im Januar 1937, der im Februar 1937, der im März 1937, der im April 1937, der im Mai 1937, der im Juni 1937, der im Juli 1937, der im August 1937, der im September 1937, der im Oktober 1937, der im November 1937, der im Dezember 1937, der im Januar 1938, der im Februar 1938, der im März 1938, der im April 1938, der im Mai 1938, der im Juni 1938, der im Juli 1938, der im August 1938, der im September 1938, der im Oktober 1938, der im November 1938, der im Dezember 1938, der im Januar 1939, der im Februar 1939, der im März 1939, der im April 1939, der im Mai 1939, der im Juni 1939, der im Juli 1939, der im August 1939, der im September 1939, der im Oktober 1939, der im November 1939, der im Dezember 1939, der im Januar 1940, der im Februar 1940, der im März 1940, der im April 1940, der im Mai 1940, der im Juni 1940, der im Juli 1940, der im August 1940, der im September 1940, der im Oktober 1940, der im November 1940, der im Dezember 1940, der im Januar 1941, der im Februar 1941, der im März 1941, der im April 1941, der im Mai 1941, der im Juni 1941, der im Juli 1941, der im August 1941, der im September 1941, der im Oktober 1941, der im November 1941, der im Dezember 1941, der im Januar 1942, der im Februar 1942, der im März 1942, der im April 1942, der im Mai 1942, der im Juni 1942, der im Juli 1942, der im August 1942, der im September 1942, der im Oktober 1942, der im November 1942, der im Dezember 1942, der im Januar 1943, der im Februar 1943, der im März 1943, der im April 1943, der im Mai 1943, der im Juni 1943, der im Juli 1943, der im August 1943, der im September 1943, der im Oktober 1943, der im November 1943, der im Dezember 1943, der im Januar 1944, der im Februar 1944, der im März 1944, der im April 1944, der im Mai 1944, der im Juni 1944, der im Juli 1944, der im August 1944, der im September 1944, der im Oktober 1944, der im November 1944, der im Dezember 1944, der im Januar 1945, der im Februar 1945, der im März 1945, der im April 1945, der im Mai 1945, der im Juni 1945, der im Juli 1945, der im August 1945, der im September 1945, der im Oktober 1945, der im November 1945, der im Dezember 1945, der im Januar 1946, der im Februar 1946, der im März 1946, der im April 1946, der im Mai 1946, der im Juni 1946, der im Juli 1946, der im August 1946, der im September 1946, der im Oktober 1946, der im November 1946, der im Dezember 1946, der im Januar 1947, der im Februar 1947, der im März 1947, der im April 1947, der im Mai 1947, der im Juni 1947, der im Juli 1947, der im August 1947, der im September 1947, der im Oktober 1947, der im November 1947, der im Dezember 1947, der im Januar 1948, der im Februar 1948, der im März 1948, der im April 1948, der im Mai 1948, der im Juni 1948, der im Juli 1948, der im August 1948, der im September 1948, der im Oktober 1948, der im November 1948, der im Dezember 1948, der im Januar 1949, der im Februar 1949, der im März 1949, der im April 1949, der im Mai 1949, der im Juni 1949, der im Juli 1949, der im August 1949, der im September 1949, der im Oktober 1949, der im November 1949, der im Dezember 1949, der im Januar 1950, der im Februar 1950, der im März 1950, der im April 1950, der im Mai 1950, der im Juni 1950, der im Juli 1950, der im August 1950, der im September 1950, der im Oktober 1950, der im November 1950, der im Dezember 1950, der im Januar 1951, der im Februar 1951, der im März 1951, der im April 1951, der im Mai 1951, der im Juni 1951, der im Juli 1951, der im August 1951, der im September 1951, der im Oktober 1951, der im November 1951, der im Dezember 1951, der im Januar 1952, der im Februar 1952, der im März 1952, der im April 1952, der im Mai 1952, der im Juni 1952, der im Juli 1952, der im August 1952, der im September 1952, der im Oktober 1952, der im November 1952, der im Dezember 1952, der im Januar 1953, der im Februar 1953, der im März 1953, der im April 1953, der im Mai 1953, der im Juni 1953, der im Juli 1953, der im August 1953, der im September 1953, der im Oktober 1953, der im November 1953, der im Dezember 1953, der im Januar 1954, der im Februar 1954, der im März 1954, der im April 1954, der im Mai 1954, der im Juni 1954, der im Juli 1954, der im August 1954, der im September 1954, der im Oktober 1954, der im November 1954, der im Dezember 1954, der im Januar 1955, der im Februar 1955, der im März 1955, der im April 1955, der im Mai 1955, der im Juni 1955, der im Juli 1955, der im August 1955, der im September 1955, der im Oktober 1955, der im November 1955, der im Dezember 1955, der im Januar 1956, der im Februar 1956, der im März 1956, der im April 1956, der im Mai 1956, der im Juni 1956, der im Juli 1956, der im August 1956, der im September 1956, der im Oktober 1956, der im November 1956, der im Dezember 1956, der im Januar 1957, der im Februar 1957, der im März 1957, der im April 1957, der im Mai 1957, der im Juni 1957, der im Juli 1957, der im August 1957, der im September 1957, der im Oktober 1957, der im November 1957, der im Dezember 1957, der im Januar 1958, der im Februar 1958, der im März 1958, der im April 1958, der im Mai 1958, der im Juni 1958, der im Juli 1958, der im August 1958, der im September 1958, der im Oktober 1958, der im November 1958, der im Dezember 1958, der im Januar 1959, der im Februar 1959, der im März 1959, der im April 1959, der im Mai 1959, der im Juni 1959, der im Juli 1959, der im August 1959, der im September 1959, der im Oktober 1959, der im November 1959, der im Dezember 1959, der im Januar 1960, der im Februar 1960, der im März 1960, der im April 1960, der im Mai 1960, der im Juni 1960, der im Juli 1960, der im August 1960, der im September 1960, der im Oktober 1960, der im November 1960, der im Dezember 1960, der im Januar 1961, der im Februar 1961, der im März 1961, der im April 1961, der im Mai 1961, der im Juni 1961, der im Juli 1961, der im August 1961, der im September 1961, der im Oktober 1961, der im November 1961, der im Dezember 1961, der im Januar 1962, der im Februar 1962, der im März 1962, der im April 1962, der im Mai 1962, der im Juni 1962, der im Juli 1962, der im August 1962, der im September 1962, der im Oktober 1962, der im November 1962, der im Dezember 1962, der im Januar 1963, der im Februar 1963, der im März 1963, der im April 1963, der im Mai 1963, der im Juni 1963, der im Juli 1963, der im August 1963, der im September 1963, der im Oktober 1963, der im November 1963, der im Dezember 1963, der im Januar 1964, der im Februar 1964, der im März 1964, der im April 1964, der im Mai 1964, der im Juni 1964, der im Juli 1964, der im August 1964, der im September 1964, der im Oktober 1964, der im November 1964, der im Dezember 1964, der im Januar 1965, der im Februar 1965, der im März 1965, der im April 1965, der im Mai 1965, der im Juni 1965, der im Juli 1965, der im August 1965, der im September 1965, der im Oktober 1965, der im November 1965, der im Dezember 1965, der im Januar 1966, der im Februar 1966, der im März 1966, der im April 1966, der im Mai 1966, der im Juni 1966, der im Juli 1966, der im August 1966, der im September 1966, der im Oktober 1966, der im November 1966, der im Dezember 1966, der im Januar 1967, der im Februar 1967, der im März 1967, der im April 1967, der im Mai 1967, der im Juni 1967, der im Juli 1967, der im August 1967, der im September 1967, der im Oktober 1967, der im November 1967, der im Dezember 1967, der im Januar 1968, der im Februar 1968, der im März 1968, der im April 1968, der im Mai 1968, der im Juni 1968, der im Juli 1968, der im August 1968, der im September 1968, der im Oktober 1968, der im November 1968, der im Dezember 1968, der im Januar 1969, der im Februar 1969, der im März 1969, der im April 1969, der im Mai 1969, der im Juni 1969, der im Juli 1969, der im August 1969, der im September 1969, der im Oktober 1969, der im November 1969, der im Dezember 1969, der im Januar 1970, der im Februar 1970, der im März 1970, der im April 1970, der im Mai 1970, der im Juni 1970, der im Juli 1970, der im August 1970, der im September 1970, der im Oktober 1970, der im November 1970, der im Dezember 1970, der im Januar 1971, der im Februar 1971, der im März 1971, der im April 1971, der im Mai 1971, der im Juni 1971, der im Juli 1971, der im August 1971, der im September 1971, der im Oktober 1971, der im November 1971, der im Dezember 1971, der im Januar 1972, der im Februar 1972, der im März 1972, der im April 1972, der im Mai 1972, der im Juni 1972, der im Juli 1972, der im August 1972, der im September 1972, der im Oktober 1972, der im November 1972, der im Dezember 1972, der im Januar 1973, der im Februar 1973, der im März 1973, der im April 1973, der im Mai 1973, der im Juni 1973, der im Juli 1973, der im August 1973, der im September 1973, der im Oktober 1973, der im November 1973, der im Dezember 1973, der im Januar 1974, der im Februar 1974, der im März 1974, der im April 1974, der im Mai 1974, der im Juni 1974, der im Juli 1974, der im August 1974, der im September 1974, der im Oktober 1974, der im November 1974, der im Dezember 1974, der im Januar 1975, der im Februar 1975, der im März 1975, der im April 1975, der im Mai 1975, der im Juni 1975, der im Juli 1975, der im August 1975, der im September 1975, der im Oktober 1975, der im November 1975, der im Dezember 1975, der im Januar 1976, der im Februar 1976, der im März 1976, der im April 1976, der im Mai 1976, der im Juni 1976, der im Juli 1976, der im August 1976, der im September 1976, der im Oktober 1976, der im November 1976, der im Dezember 1976, der im Januar 1977, der im Februar 1977, der im März 1977, der im April 1977, der im Mai 1977, der im Juni 1977, der im Juli 1977, der im August 1977, der im September 1977, der im Oktober 1977, der im November 1977, der im Dezember 1977, der im Januar 1978, der im Februar 1978, der im März 1978, der im April 1978, der im Mai 1978, der im Juni 1978, der im Juli 1978, der im August 1978, der im September 1978, der im Oktober 1978, der im November 1978, der im Dezember 1978, der im Januar 1979, der im Februar 1979, der im März 1979, der im April 1979, der im Mai 1979, der im Juni 1979, der im Juli 1979, der im August 1979, der im September 1979, der im Oktober 1979, der im November 1979, der im Dezember 1979, der im Januar 1980, der im Februar 1980, der im März 1980, der im April 1980, der im Mai 1980, der im Juni 1980, der im Juli 1980, der im August 1980, der im September 1980, der im Oktober 1980, der im November 1980, der im Dezember 1980, der im Januar 1981, der im Februar 1981, der im März 1981, der im April 1981, der im Mai 1981, der im Juni 1981, der im Juli 1981, der im August 1981, der im September 1981, der im Oktober 1981, der im November 1981, der im Dezember 1981, der im Januar 1982, der im Februar 1982, der im März 1982, der im April 1982, der im Mai 1982, der im Juni 1982, der im Juli 1982, der im August 1982, der im September 1982, der im Oktober 1982, der im November 1982, der im Dezember 1982, der im Januar 1983, der im Februar 1983, der im März 1983, der im April 1983, der im Mai 1983, der im Juni 1983, der im Juli 1983, der im August 1983, der im September 1983, der im Oktober 1983, der im November 1983, der im Dezember 1983, der im Januar 1984, der im Februar 1984, der im März 1984, der im April 1984, der im Mai 1984, der im Juni 1984, der im Juli 1984, der im August 1984, der im September 1984, der im Oktober 1984, der im November 1984, der im Dezember 1984, der im Januar 1985, der im Februar 1985, der im März 1985, der im April 1985, der im Mai 1985, der im Juni 1985, der im Juli 1985, der im August 1985, der im September 1985, der im Oktober 1985, der im November 1985, der im Dezember 1985, der im Januar 1986, der im Februar 1986, der im März 1986, der im April 1986, der im Mai 1986, der im Juni 1986, der im Juli 1986, der im August 1986, der im September 1986, der im Oktober 1986, der im November 1986, der im Dezember 1986, der im Januar 1987, der im Februar 1987, der im März 1987, der im April 1987, der im Mai 1987, der im Juni 1987, der im Juli 1987, der im August 1987, der im September 1987, der im Oktober 1987, der im November 1987, der im Dezember 1987, der im Januar 1988, der im Februar 1988, der im März 1988, der im April 1988, der im Mai 1988, der im Juni 1988, der im Juli 1988, der im August 1988, der im September 1988, der im Oktober 1988, der im November 1988, der im Dezember 1988, der im Januar 1989, der im Februar 1989, der im März 1989, der im April 1989, der im Mai 1989, der im Juni 1989, der im Juli 1989, der im August 1989, der im September 1989, der im Oktober 1989, der im November 1989, der im Dezember 1989, der im Januar 1990, der im Februar 1990, der im März 1990, der im April 1990, der im Mai 1990, der im Juni 1990, der im Juli 1990, der im August 1990, der im September 1990, der im Oktober 1990, der im November 1990, der im Dezember 1990, der im Januar 1991, der im Februar 1991, der im März 1991, der im April 1991, der im Mai 1991, der im Juni 1991, der im Juli 1991, der im August 1991, der im September 1991, der im Oktober 1991, der im November 1991, der im Dezember 1991, der im Januar 1992, der im Februar 1992, der im März 1992, der im April 1992, der im Mai 1992, der im Juni 1992, der im Juli 1992, der im August 1992, der im September 1992, der im Oktober 1992, der im November 1992, der im Dezember 1992, der im Januar 1993, der im Februar 1993, der im März 1993, der im April 1993, der im Mai 1993, der im Juni 1993, der im Juli 1993, der im August 1993, der im September 1993, der im Oktober 1993, der im November 1993, der im Dezember 1993, der im Januar 1994, der im Februar 1994, der im März 1994, der im April 1994, der im Mai 1994, der im Juni 1994, der im Juli 1994, der im August 1994, der im September 1994, der im Oktober 1994, der im November 1994, der im Dezember 1994, der im Januar 1995, der im Februar 1995, der im März 1995, der im April 1995, der im Mai 1995, der im Juni 1995, der im Juli 1995, der im August 1995, der im September 1995, der im Oktober 1995, der im November 1995, der im Dezember 1995, der im Januar 1996, der im Februar 1996, der im März 1996, der im April 1996, der im Mai 1996, der im Juni 1996, der im Juli 1996, der im August 1996, der im September 1996, der im Oktober 1996, der im November 1996, der im Dezember 1996, der im Januar 1997, der im Februar 1997, der im März 1997, der im April 1997, der im Mai 1997, der im Juni 1997, der im Juli 1997, der im August 1997, der im September 1997, der im Oktober 1997, der im November 1997, der im Dezember 1997, der im Januar 1998, der im Februar 1998, der im März 1998, der im April 1998, der im Mai 1998, der im Juni 1998, der im Juli 1998, der im August 1998, der im September 1998, der im Oktober 1998, der im November 1998, der im Dezember 1998, der im Januar 1999, der im Februar 1999, der im März 1999, der im April 1999, der im Mai 1999, der im Juni 1999, der im Juli 1999, der im August 1999, der im September 1999, der im Oktober 1999, der im November 1999, der im Dezember 1999, der im Januar 2000, der im Februar 2000, der im März 2000, der im April 2000, der im Mai 2000, der im Juni 2000, der im Juli 2000, der im August 2000, der im September 2000, der im Oktober 2000, der im November 2000, der im Dezember 2000, der im Januar 2001, der im Februar 2001, der im März 2001, der im April 2001, der im Mai 2001, der im Juni 2001, der im Juli 2001, der im August 2001, der im September 2001, der im Oktober 2001, der im November 2001, der im Dezember 2001, der im Januar 2002, der im Februar 2002, der im März 2002, der im April 2002, der im Mai 2002, der im Juni 2002, der im Juli 2002, der im August 2002, der im September 2002, der im Oktober 2002, der im November 2002, der im Dezember 2002, der im Januar 2003, der im Februar 2003, der im März 2003, der im April 2003, der im Mai 2003, der im Juni 2003, der im Juli 2003, der im August 2003, der im September 2003, der im Oktober 2003, der im November 2003, der im Dezember 2003, der im Januar 2004, der im Februar 2004, der im März 2004, der im April 2004, der im Mai 2004, der im Juni 2004, der im Juli 2004, der im August 2004, der im September 2004, der im Oktober 2004, der im November 2004, der im Dezember 2004, der im Januar 2005, der im Februar 2005, der im März 2005, der im April 2005, der im Mai 2005, der im Juni 2005, der im Juli 2005, der im August 2005, der im September 2005, der im Oktober 2005, der im November 2005, der im Dezember 2005, der im Januar 2006, der im Februar 2006, der im März 2006, der im April 2006, der im Mai 2006, der im Juni 2006, der im Juli 2006, der im August 2006, der im September 2006, der im Oktober 2006, der im November 2006, der im Dezember 2006, der im Januar 2007, der im Februar 2007, der im März 2007, der im April 2007, der im Mai 2007, der im Juni 2007, der im Juli 2007, der im August 2007, der im September 2007, der im Oktober 2007, der im November 2007, der im Dezember 2007, der im Januar 2008, der im Februar 2008, der im März 2008, der im April 2008, der im Mai 2008, der im Juni 2008, der im Juli 2008, der im August 2008, der im September 2008, der im Oktober 2008, der im November 2008, der im Dezember 2008, der im Januar 2009, der im Februar 2009, der im März 2009, der im April 2009, der im Mai 2009, der im Juni 2009, der im Juli 2009, der im August 2009, der im September 2009, der im Oktober 2009, der im November 2009, der im Dezember 2009, der im Januar 2010, der im Februar 2010, der im März 2010, der im April 2010, der im Mai 2010, der im Juni 2010, der im Juli 2010, der im August 2010, der im September 2010, der im Oktober 2010, der im November 2010, der im Dezember 2010, der im Januar 2011, der im Februar 2011, der im März 2011, der im April 2011, der im Mai 2011, der im Juni 2011, der im Juli 2011, der im August 2011, der im September 2011, der im Oktober 2011, der im November 2011, der im Dezember 2011, der im Januar 2012, der im Februar 2012, der im März 2012, der im April 2012, der im Mai 2012, der im Juni 2012, der im Juli 2012, der im August 2012, der im September 2012, der im Oktober 2012, der im November 2012, der im Dezember 2012, der im Januar 2013, der im Februar 2013, der im März 2013, der im April 2013, der im Mai 2013, der im Juni 2013, der im Juli 2013, der im August 2013, der im September 2013, der im Oktober 2013, der im November 2013, der im Dezember 2013, der im Januar 2014, der im Februar 2014, der im März 2014, der im April 2014, der im Mai 2014, der im Juni 2014, der im Juli 2014, der im August 2014, der im September 2014, der im Oktober 2014, der im November 2014, der im Dezember 2014, der im Januar 2015, der im Februar 2015, der im März

Sanierungen.

Wfd. Benz. Gesamt-Bericht-Nr. 6.
in Leipzig-Berlin.

Der Bericht für 1926 weist einen Bericht von 178.270 R. auf, zu dessen Deckung der Kapitalerlös in Höhe von 57.400 R. für den Rest von 120.870 R. der ordentliche Jahreserlös herangezogen werden. Der Kapitalerlös ergibt sich daraus, daß bei dem Unternehmen seit einer langen Reihe von Jahren die erforderlichen Verbesserungen zur Modernisierung unternommen wurden. Die Gesellschaft war infolgedessen fortunterstützungsfähig geworden. Die Bilanz hat sich infolgedessen in einem Umfang von 60 Millionen Kapital im Vergleich mit dem 5. u. 1. unter gleichzeitiger Sicherberichtigung befinden auf dem 300.000 R., sowie die Ausgabe von 450.000 R. 10proz. Staatsanleihen vorzunehmen.

Schleier und Hülser Sammelgesellschaft Dresden.
Die Generalversammlung genehmigte zunächst einstimmig den Abschluß für 1926 mit einem Reichtum von 2.938 R. 30 Pf. Zur Befriedigung des Restes wird das Kapital von 61.811 R. auf 24.811 R. herabgesetzt. Es ist vereinbart, daß die Aktien von 1000 R. auf 400 R. herabgerichtet werden. Von dem dadurch erzielten Überschuss werden 150.000 R. dem Betriebsfonds zugewiesen. Weiter wurde die Erhöhung des Aktienkapitals um 900.000 R. zur Stärkung des Betriebes genehmigt. Die neuen ab 1. Januar 1928 bis zum Ende des Jahres 1929 zu emittierenden Aktien werden, daß auf fünf alte zwei neue Aktien entfallen.

Dr. Reule, H., Eisenwerk-Gesellschaft in Leipzig.
Bei der Generalversammlung wurde sich die Mitteilung des Vorstands gemäß § 240 des G. G. erließen und dadurch der Fortbestand der Gesellschaft gesichert werden. Die Kaufleute sind günstig.

Ein geschickter Auftrag für Sanja-Flond.
Die Gesellschaft hat von der griechischen Regierung einen Auftrag auf Holzungen in Höhe von 5 Millionen R. mit anschließender Eisenarbeit erhalten.

In Berlin kosteten den 28. Mai

1 Dollar	4,195	4,205	1 Pfund Sterling	20,405	20,455
100 bel. Gold	168,57	168,99	100 bel. Gold	15,62	15,66
100 franz. Fr.	13,85	13,49	100 bel. Gold	63,92	64,08
100 schw. Kr.	11,17	11,37	100 bel. Gold	1,479	1,483
100 bel. Fr.	12,85	12,92	100 bel. Gold	1,058	1,059
100 schw. Kr.	12,42	12,46	100 bel. Gold	3,045	3,058
100 bel. Gold	112,26	112,54	100 bel. Gold	1,958	1,972
100 bel. Gold	110,21	110,49	100 bel. Gold	0,636	0,638
100 bel. Gold	59,27	59,41	100 bel. Gold	1,402	1,422
100 bel. Gold	5,56	5,88	100 bel. Gold	1,455	1,505

Wertbeständige Anleihen
28. Mai 1926

5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6,80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6,77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6,80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6,77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6,80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6,77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6,80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6,77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6,80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6,77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6,80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6,77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6,80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6,77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6,80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6,77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6,80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6,77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6,80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6,77

Unnotierte Werte
Unverbriefte Schuldscheine in Reichsmark-Prozenten.

5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6,80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6,77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6,80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6,77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6,80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6,77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6,80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6,77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6,80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6,77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6,80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6,77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6,80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6,77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6,80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6,77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6,80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6,77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6,80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6,77

Leipziger Börse vom 28. Mai

100 bel. Gold	15,62	100 bel. Gold	15,66
100 franz. Fr.	13,85	100 bel. Gold	63,92
100 schw. Kr.	11,17	100 bel. Gold	1,479
100 bel. Fr.	12,85	100 bel. Gold	1,058
100 schw. Kr.	12,42	100 bel. Gold	3,045
100 bel. Gold	112,26	100 bel. Gold	1,958
100 bel. Gold	110,21	100 bel. Gold	0,636
100 bel. Gold	59,27	100 bel. Gold	1,402
100 bel. Gold	5,56	100 bel. Gold	1,455

Dresdner Börse vom 28. Mai

100 bel. Gold	15,62	100 bel. Gold	15,66
100 franz. Fr.	13,85	100 bel. Gold	63,92
100 schw. Kr.	11,17	100 bel. Gold	1,479
100 bel. Fr.	12,85	100 bel. Gold	1,058
100 schw. Kr.	12,42	100 bel. Gold	3,045
100 bel. Gold	112,26	100 bel. Gold	1,958
100 bel. Gold	110,21	100 bel. Gold	0,636
100 bel. Gold	59,27	100 bel. Gold	1,402
100 bel. Gold	5,56	100 bel. Gold	1,455

Metallnotierungen.

100 bel. Gold	15,62	100 bel. Gold	15,66
100 franz. Fr.	13,85	100 bel. Gold	63,92
100 schw. Kr.	11,17	100 bel. Gold	1,479
100 bel. Fr.	12,85	100 bel. Gold	1,058
100 schw. Kr.	12,42	100 bel. Gold	3,045
100 bel. Gold	112,26	100 bel. Gold	1,958
100 bel. Gold	110,21	100 bel. Gold	0,636
100 bel. Gold	59,27	100 bel. Gold	1,402
100 bel. Gold	5,56	100 bel. Gold	1,455

Besteller Produktentwürfe vom 28. Mai

100 bel. Gold	15,62	100 bel. Gold	15,66
100 franz. Fr.	13,85	100 bel. Gold	63,92
100 schw. Kr.	11,17	100 bel. Gold	1,479
100 bel. Fr.	12,85	100 bel. Gold	1,058
100 schw. Kr.	12,42	100 bel. Gold	3,045
100 bel. Gold	112,26	100 bel. Gold	1,958
100 bel. Gold	110,21	100 bel. Gold	0,636
100 bel. Gold	59,27	100 bel. Gold	1,402
100 bel. Gold	5,56	100 bel. Gold	1,455

Montenegrinische Anleihe vom 28. Mai

100 bel. Gold	15,62	100 bel. Gold	15,66
100 franz. Fr.	13,85	100 bel. Gold	63,92
100 schw. Kr.	11,17	100 bel. Gold	1,479
100 bel. Fr.	12,85	100 bel. Gold	1,058
100 schw. Kr.	12,42	100 bel. Gold	3,045
100 bel. Gold	112,26	100 bel. Gold	1,958
100 bel. Gold	110,21	100 bel. Gold	0,636
100 bel. Gold	59,27	100 bel. Gold	1,402
100 bel. Gold	5,56	100 bel. Gold	1,455

Wäpferstände

100 bel. Gold	15,62	100 bel. Gold	15,66
100 franz. Fr.	13,85	100 bel. Gold	63,92
100 schw. Kr.	11,17	100 bel. Gold	1,479
100 bel. Fr.	12,85	100 bel. Gold	1,058
100 schw. Kr.	12,42	100 bel. Gold	3,045
100 bel. Gold	112,26	100 bel. Gold	1,958
100 bel. Gold	110,21	100 bel. Gold	0,636
100 bel. Gold	59,27	100 bel. Gold	1,402
100 bel. Gold	5,56	100 bel. Gold	1,455

Wäpferstände

100 bel. Gold	15,62	100 bel. Gold	15,66
100 franz. Fr.	13,85	100 bel. Gold	63,92
100 schw. Kr.	11,17	100 bel. Gold	1,479
100 bel. Fr.	12,85	100 bel. Gold	1,058
100 schw. Kr.	12,42	100 bel. Gold	3,045
100 bel. Gold	112,26	100 bel. Gold	1,958
100 bel. Gold	110,21	100 bel. Gold	0,636
100 bel. Gold	59,27	100 bel. Gold	1,402
100 bel. Gold	5,56	100 bel. Gold	1,455

Durch Neuordnung haben wir unsere Abteilung B a d e w ä s d e bedeutend vergrößert.

Wir empfehlen in großer Auswahl:

Badewäse

Mäntel
Anzüge
Hosen
Mützen
Schuhe
Laken

„Forma“
Schwimm-Anzüge

Weddy-Pönicke & Steckner
A.-G.

Halle (Saale) · Leinen- u. Wäschehaus · Leipzigerstr. 6

G. ASSMANN

Das Haus der Herren-Moden
Abteilung: Knaben-Kleidung

Kieler
Wasch-Anzüge

aus gutem blau- und weißgestreiften Kadettendrell
garantiert waschecht von

6.50 Mark an
und farbige Wasch-Anzüge in allen Preislagen

Halle an der Saale / Gr. Ulrichstr. 49
Gegründet 1848 / Fernruf 7456

ZILLMANN & LORENZ
Bahnspektion
Deltischer Str. 5a u. 68

Beförderung von Fracht-, Eil- u. Expressgut von u. zur Bahn,
Internet-Spedition - Zollabfertigung - Verladung
Spezialabteilung für Möbeltransporte
Wohnungstausch

Fernruf: 7521

Die bevorzugten
Personen- und Lastkraftwagen-Lieferanten und Omnibusse
in den verschiedensten Ausstattungen

MAGIRUS
PRESTO
DUX

Deutscher
Automobil-Konzern
D. A. G.
Leipzig

Vertretung: Gerlach & Co., Halle a. Saale, Gr. Steinstr. 27/28, Telefon 4550.

BEIM STRASSENBAU
erhalten die bewährten
„ZETTELMEYER“
DAFF-STRASSENWALZEN
-STRASSEN-
AUFRISSE
überall
den Vorzug.

Naber Zetzelmeier
A.-G., Maschinenfabrik
Cottbus b. Trier.

Donnerstag, den 1. Juni d. J., erhalte ich frische Transporte

original belgische
oldenburgische
und ermländer
Pferde
Chr. Köber
Halle (Saale)
Bismarckstr. 1196.

Mitteln
Hilfsmittel
Gleich
Diensten
um diesen
Bingling
abgeben
um Dies
wischen
welchen
Gegensatz
setzung
Der
Stelle,
nach
Stellf
drei
und
und
Grif
Königliche
gehe
Hohen
Pferde
auf
der
Sart
und
die
gese
Was
solcher
in
ramen,
die
Kultur
in
Gegen
sich
Hütt
hinter
Kranz
als
die
peich
tragt
in
Gie
m
e
die
Geld
Rube
er
gen
an
die
30
festes
alle
gef
Durch
denn
re
der
Krit
in
Kritik
nördlich

Das Ende Abd el Krims.

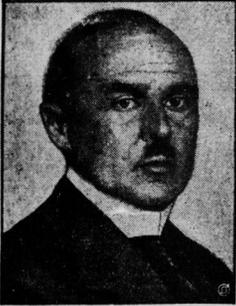


Unsere Aufnahme veranschaulicht eine der letzten Tragödien des Rifkriegen und zeigt gelangene Rifkriegerführer, ihren Abtransport erwartend. In der Mitte der Gruppe der Wetter Abd el Krims. Porträt oben links Abd el Krim.

Zur Eröffnung des Luftverkehrs Berlin-Paris.



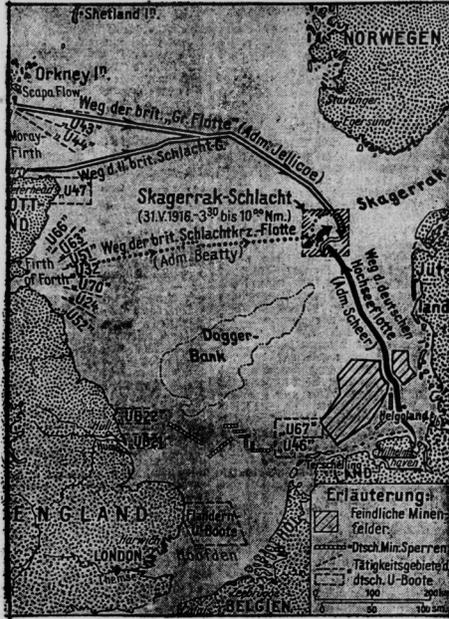
Unsere Aufnahme zeigt die Landung des ersten französischen Verkehrs-Flugzeuges in den Berliner Zentral-Flughafen.



Ministerialrat im Reichsjustizministerium Dr. Werner,

der als Nachfolger des in nächster Zeit aus dem Dienst scheidenden Oberreichsanwalts Obermayer in Aussicht genommen worden ist.

Skagerrak-Schlacht am 31. Mai 1916.



Unsere Karte veranschaulicht die Bewegungen und den Kampf der deutschen und britischen Flotte in der Skagerrak-Schlacht bis zum Einbruch der Nacht. Der Auslauf der deutschen Hochseeflotte unter Admiral Scheer erfolgte von Wilhelmshaven aus in nordwestlicher Richtung, wo sich ihnen die britische „Große Flotte“ unter Admiral Jellicoe und die britische Schlachtkreuzerflotte unter Admiral Beatty entgegenstellte. Das Stärkerheitsverhältnis beider Flotten wird am besten dadurch gekennzeichnet, daß man nur die Großkampfschiffe, die die Träger der Schlacht waren, gegenüberstellt. Wir erhalten dann im ersten Akt dieses großen Kriegsdramas plus vier Schlachtkreuzer des V. Kampfschwaders, d. h. also

das Verhältnis 5 : 10, und in der Hauptschlacht 10 deutsche Großkampfschiffe gegen 24 englische plus drei Schlachtkreuzer der „Invincible“-Klasse, also 16 : 27. Die erdrückende Übermacht der Engländer ist hieraus ohne weiteres ersichtlich. Und doch hatte die schwächere deutsche Flotte dem fast doppelt so starken Engländer das Doppelte an Verlusten beigebracht. Ein Sieg war erfohlen über die als unbesiegt geltende englische Flotte. Dieser Sieg wurde erreicht durch unser vorzügliches Schiffsmaterial, durch unsere unvergleichliche Friebovsausbildung, durch den engen Zusammenhalt von Offizieren und Mannschaften, durch das gegenseitige Vertrauen und durch den Willen zum Siege.



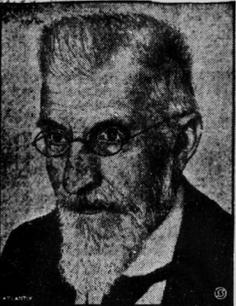
Admiral Reinhold Scheer.

Unter den deutschen Seehelden des Weltkrieges wird der Name des Admirals Reinhold Scheer, der am 31. Mai 1916 am Skagerrak gegen die gewaltige Übermacht der englischen Flotte einen glänzenden Sieg erzielte, stets unvergessen sein. Seit 1873 Mitglied der Marine, war Scheer nach erfolgreicher Teilnahme an den Kamerunkämpfen im Reichsmarineamt tätig, wurde 1906 Kommandant und im Frühjahr 1916 nach dem Tode des Admirals v. Hoop Oberbefehlshaber der Hochseeflotte. Die englischen Schiffsverluste der Skagerrak-Schlacht betragen gegen 240 000 Tonnen, denen nur etwa 60 000 Tonnen deutscher Schiffsverluste gegenüberstanden.



Franz Ritter von Hipper.

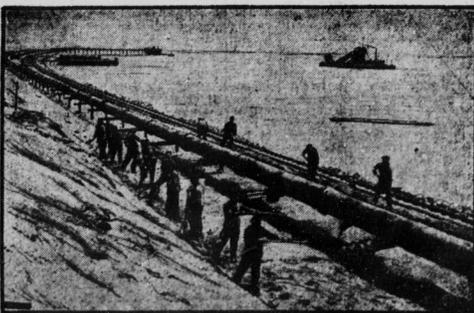
Admiral Franz Ritter von Hipper wurde am 13. September 1863 zu Weisheim in Bayern geboren. Er nahm an der Skagerrak-Schlacht als Befehlshaber der Aufklärungsschiffe auf „Elbow“ teil. Am August 1915 wurde er Nachfolger als Nachfolger von Admiral Scheer.



Reichsministerialrat Dr. Karl Holl,

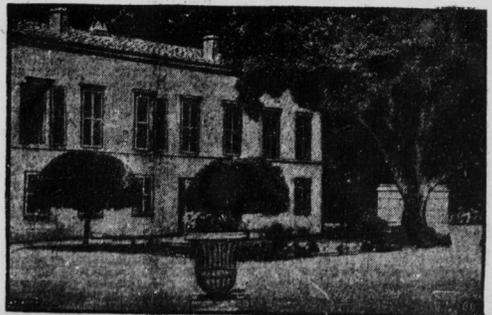
der bekannte Kirchengeschichtler der Berliner Universität, der wenige Tage nach seinem 60. Geburtstag verstorben ist.

Zum Dammbau nach der Insel Sykt.



Der seit einigen Jahren im Bau befindliche Damm, welcher die Insel Sykt mit dem Festland verbindet und die respektable Länge von elf Kilometern besitzen wird, geht seiner Vollendung entgegen. Der Damm erhält eine Sohle von 50 Metern, die Plattform wird 10 Meter breit sein. Zur Abwehr des Wellenschlages ruht die gesamte Anlage auf einem hohen Granitbau, der zwei Meter über den höchsten Wasserstand hinausragt und somit auch bei Springflut die nötige Sicherheit bietet. — Unsere Aufnahme veranschaulicht die Bauarbeiten am Sutter Damm und gibt zugleich einen Überblick von der bevorstehenden Vollendung des gewaltigen Bauwerkes.

Wiederherstellung des Napoleon-Hauses auf der Insel Elba.



Der italienische Ministerpräsident Mussolini will das Haus, das Napoleon während der Verbannung auf der Insel Elba bewohnte und das allmählich vollkommen verfallen war, wieder her-

Statt Karten.

Mittwoch mittag verstarb unerwartet nach kurzem, schwerem Krankenlager mein lieber, herzenguter Mann, unser lieber Sohn, Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der Kaufmann

Paul Winkler

im 39. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Gertrud Winkler geb. Herre.

Halle a. d. S., den 27. Mai 1926, Riedelstr. 7.

Beerdigung heute Sonnabend, 29. Mai 1926, mittags 11¹/₂ Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes.

Plötzlich und unerwartet verschied heute vormittag 11 Uhr nach kurzem, aber schwerem Leiden, sanft mein lieber Mann, unser treusorgender und herzenguter Vater, Schwieger- und Großvater, der

Stellmachermeister

Karl Albrecht

im fast vollendeten 60. Lebensjahre.

Landsberg, Apolda, Reußen,
den 28. Mai 1926.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Bertha Albrecht geb. Landgraf.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag, dem 30. Mai, nachmittags 5 Uhr.

Für Familien-Gravirungen auch in fremden Sprachen!
La Eiderstiftung
9 Wld. Str. 8 Franco Dampfdruckerei Hildesburg.



ALLE PHOTOFREUNDE BETEILIGEN SICH AM

PHOTO-WETTBEWERB 1926

BARPREISE IM BETRAGE VON **55.000.— RM.**

GENAUE BEDINGUNGEN IN DEN „AGFA-PHOTOBLÄTTERN“ ERHALTLICH IN JEDER PHOTOHANDLUNG PROBEHEFT KOSTENLOS VOM VERLAG **AGFA / BERLIN SO 36**

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen

August Spindler

sagen wir allen hierdurch unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Sup. Hellwig für seine trostreichen Worte am Grabe. Ferner herzlichen Dank dem Verein der Krieger von 66 ab, dem Haus- und Grundbesitzerverein Halle-Nord, der Haftpflichtgesellschaft zu Halle und dem Gartenbauverein Halle.

Halle a. d. S., den 28. Mai 1926.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todesfälle:

Otto Mettin, Bagermeister, 45 J. Halle, Südstr. 7 (Beerdigung 31. 5., 2¹/₂ Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes).
Hugo Schüge, Dolmetscher, 68 J. Halle, leben a. d. S. (Beerdigung 31. 5., 2¹/₂ Uhr, vom Kreuzschiff aus).
Pauline Wolfhant geb. Hecht, 85 J. Großschloß (Beerdigung 31. 5., 2¹/₂ Uhr).
Friedrich Oswald Herr, Privatmann, 77 J., Merseburg (Beerdigung 30. 5., 2¹/₂ Uhr, vom Kreuzschiff aus).
Otto Später, Kaufmann, 72 J., Hainburg a. d. S. (Beerdigung 30. 5., 4¹/₂ Uhr, auf dem neuen Friedhofe).
Erna Smort, 21 J., Hainburg (Beerdigung 30. 5., 4¹/₂ Uhr).
Hr. Wilhelmine Dietz geb. Scharföder, 74 J., Jeth (Beerdigung 31. 5., 2¹/₂ Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes).
Hr. Wilhelmine Kraft geb. Meyer, 86 J. (Einsparung 31. 5., 4¹/₂ Uhr, in Gera).

Geburten: August Bofchen und Frau Urbula geb. v. Bredow, 1 Z. Götzen. — Kurt Bauer und Frau Elisabeth geb. Zentgraf, Merseburg. — Adolf Bollmann und Frau Elisabeth geb. Ziehe, 1 Z. Hainburg.
Verlobungen: Lucie Böhlich mit Walter Behnd, Halle. — Meta Heißler mit Willy Klop, Götzen.
Beerdigungen: Erich Pfeiert mit Hebt Wöde, Halle. — Deisee Franz Schredde mit Charlotte Eitter, Halle, Dampfabt. Straße 7. — Otto Zundig mit Anna Schardt, Südstr. — Hermann Wunsch mit Clara Heinrich, Merseburg. — Willy Kunze mit Wilhelmine Schredde, Südstr. — Otto Franke mit Anna Rieße, Südstr. — Hans Siegmann mit Anna Reil, Götzenstr. — Ernst Riebold mit Elise Wülfel, Zeudern.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nachmittag 2 Uhr entschlief sanft nach langen schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter treusorgender Vater, Schwieger- und Großvater, der Kaufmann

Heinrich Lindemann

im 71. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Johanna Lindemann geb. Faust
Arthur Lindemann und Frau
Gustava geb. Erich
Prof. Dr. med. Lindemann und Frau
Elisa-Maria geb. Meumann
Frau verw. Dr. Heber geb. Lindemann
und vier Enkelkinder.

Halle a. d. S., den 28. Mai 1926.
Magdeburger Strasse 34.

Die Beerdigung findet am Dienstag, nachm. 2¹/₂ Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Freundl. zugeordnete Kranzspenden an die Beerdigungsanstalt „Pietät“ (Max Burke), Kl. Steinstraße 4, erbeten.
Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Wenn Drümpf ist erfüll!

Ich bin schlank geworden und werde es bleiben durch Gebrauch der echten **Toluba-Kerne!**
Ursache über Wirkung und Bekömmlichkeit.
Es dürfte Sie interessieren, dass ich bei meiner vorigen Kur vor etwa anderthalb Jahren ca. 30 Pf. Abnahme zu verzeichnen hatte. Ich gebrauche allerdings öfter dreimal täglich 3 Kerne, habe mich aber hervorragend wohl gefühlt, also keinerlei Schädigungen gespürt trotz der hohen Dosis. Dr. med. M. in G.
Nach den ersten Wochen des Gebrauches der Toluba-Kerne ohne Störung des Verdauungsmechanismus konnte ich trotz Beibehaltung der alten Lebensweise den Patienten eine Gewichtsabnahme von 4 Pfund konstataren. Patientfähigkeit wohlwie als früher und wird die Kur gern fortsetzen. Dr. med. M. in G.
Wo Sie in Apotheken die echten Toluba-Kerne nicht erhalten können, schreiben Sie an die alleinige Vertriebsstelle: Pharmazeutisches Kontor E. Wolf, Hannover. Postanschrift auf der Packung

Gute Flügel und Pianos
vermietet
B. Döll
Größe Wittichstraße 33/34

Bestpreisgarantie!

Derjenige Herr der auf meine Annonce **€ € 300** mitgeben hat, unter **A M 10** Halle a. d. Saale hauptpostlagernd Einschnitt zu geben, wird gebeten, Brief abzugeben.

Umarbeitung
sowie Messung, Sämtl. Goldschmied.
Güßlich, Lindenstr. 51.

Musikapparate
Schallplatten
Obes. Zahlungsbed.
Reparaturen
JULIUS KEGEL
Steinweg 83. I.
Fernspr. 4554
Rein Laden

Für Promenade und Reise

tragen Sie nur



Schuhhaus Dietze

Größe Steinstraße 13.
Große Auswahl in blond und braun.
Angemessene Preise.

Badeeinrichtungen
für Gas- oder Kohlenheizung in verschiedenen Preislagen.
G. Gross, Großer Sandberg-8
Kostenanschläge bereitwilligst!

Von der Reise zurück!
Dr. med. Margarete Ahrenholz
Karlstraße 9, Ecke Friedrichstraße
10-12 3-1/5

Zahlungsanleiherung ohne Provisaufschlag!

Schlaf-Speise-Herrenzimmer
Küchen
sowie Einzelmöbel
in bester Qualität billigst

Th. Pollak
Möbelfabrik Gr. Ulrichstr. 3

Freitag früh entschlief sanft nach langem schweren Krankenlager meine liebe unvergessliche Frau, unsere liebe Tochter, Schwester Tante, Schwägerin und Nichte

Frau Elisabeth Faust
geb. **Gransee**

im Alter von 26 Jahren.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Willy Faust
Familie **O. Gransee**,
Bäckermeister.

Halle (S.), den 29. Mai 1926
Dzondritz. 6 u. Seebener Str. 174.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 1. Juni, nachm. 4¹/₂ Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.



Ohne Rücksicht auf die Einkaufspreise

haben wir einen großen Teil unserer Warenbestände gewaltig im Preise herabgesetzt

Urteilen Sie bitte selbst - Unsere 6 Schaufenster sagen Ihnen alles

Herren-Halbschuhe braun, gute Verarbeitung	12 ⁵⁰
Herren-Halbschuhe braun, Rahmenarbeit	16 ⁵⁰
Herren-Boxcaftstiefel in verschiedenen Formen, feinste Rahmenarbeit	16 ⁵⁰
Turnschuhe m. Chromsohle 43/45 36/42 31/35 27/30 25/26 20/22 2.50 1.95 1.75 1.50 1.40	1.10

Damen-Spangenschuh
Boxcell und Chevreux, braun, feinste Arbeit, Absatz Louis XV, verschiedene Modelle

Damen-Lackspangenschuh
teilweise mit geschwelltem Absatz

Kinder-Lackspangenschuh
schöne gefällige Form 31/35 7.90 27/30

Damen-Lackspangenschuh
mit Blockabsatz, moderne Form

Damen-Lackspangenschuh
elegante Ausführung, Absatz Louis XV.

Alzak

SCHUHANDELSGESellschaft M. B. H.
Steinweg 46-47 - Ecke Taubenstraße

Sandalen braun, durchgenüßt

36/42	31/35	27/30	25/26	20/22
4.50	3.90	3.60	3.30	2.90

Voranzelge!

Verein für Volkswohl zu Halle.

1. SOMMERFEST

in Bad Wittkind am Donnerstag, dem 10. Juni 1926
Gartenkonzert, Feuerwerk, Kabarett und Ball
unter Mitwirkung namhafter Kräfte, u. a.
Margarete Rößner, Leipzig.
Beginn 7^{1/2} Uhr abds. Vorverkaufsstellen: Hothan, Koch, G. Ahmann und Bad Wittkind
Eintritt 1 Mk. im Vorverkauf. An der Kasse 1.50 Mk.

Die Mühle von Lansouci



Der größte deutsche Fox-Film mit Otto Gebühr ab 1. Juni, täglich 5 u. 8^{1/2} Uhr
Thaliasäle

Vorverkauf numerierter Plätze bei Reinh. Koch, Schiller zu hien nachmittags 50 Pf.

Aufruf.

Die unterzeichneten Parteien und Verbände haben sich zu einem **Bündnis gegen Fälschungsbekämpfung** zusammengeschlossen. Sie haben beschlossen, den Kampf gegen die Fälschungsbekämpfung bis zum letzten Ende zu führen. Es soll einmal der erste Schritt zur Einleitung gehen, hat die Straße ein einmaliges Geschäft zu führen, dann ist der Schritt nicht mehr weit, auch den Rücken und schließlich den Privatbesitz des Eigentums zu nehmen. Mitglieder, Angehörige, Mitglieder der unterzeichneten Parteien und Verbände: Es gibt Kampf, Aufklärung und Arbeit, die darf keine zurückgehen. Während die G. F. D. und R. F. D. 2^{1/2} Millionen M. aufgebracht, die G. F. D. allein in Berlin rund 512000 Mark aus Arbeitseinkommen gesammelt haben, hat der Selbsthaltungsbund der rechtschreibenden Ärzte fast vollständig versagt. Das muß jetzt anders werden. Sozialisierung und Volkshilfe stehen vor der Tür. Arbeitet mit, spart, spendet, geht mit. Befolgt überall unsere Parole: **Sticht am 20. Juni jubelt.**

Bereinigte Vaterländische Verbände.
Deutschsprachige Selbstpartei. Landbund Genossenschaft. Reichsverband des deutschen Mittelstandes. Deutschösterreichische Freiheitsbewegung.

Das Recht Spenden anzunehmen liegt, so sammeln hat nur der Unterzeichnete gegen Fälschungsbekämpfung, dessen 1. B. 1926 Schulze 2. Berlinerer Gatt. Schöner, 2. Führer des Selbsthaltungsbund und dessen Geschäftsführer W. Pöschel ist und dessen Geschäftsbüro sich alle Fremden 10. September 1926, befindet. Dem Finanzamt, bei der Gebührensammlungen einleiten und seinen 20. September 1926, 17. und 18. September 1926, 19. und 20. September 1926, 21. September 1926, 22. September 1926, 23. September 1926, 24. September 1926, 25. September 1926, 26. September 1926, 27. September 1926, 28. September 1926, 29. September 1926, 30. September 1926, 1. Oktober 1926, 2. Oktober 1926, 3. Oktober 1926, 4. Oktober 1926, 5. Oktober 1926, 6. Oktober 1926, 7. Oktober 1926, 8. Oktober 1926, 9. Oktober 1926, 10. Oktober 1926, 11. Oktober 1926, 12. Oktober 1926, 13. Oktober 1926, 14. Oktober 1926, 15. Oktober 1926, 16. Oktober 1926, 17. Oktober 1926, 18. Oktober 1926, 19. Oktober 1926, 20. Oktober 1926, 21. Oktober 1926, 22. Oktober 1926, 23. Oktober 1926, 24. Oktober 1926, 25. Oktober 1926, 26. Oktober 1926, 27. Oktober 1926, 28. Oktober 1926, 29. Oktober 1926, 30. Oktober 1926, 1. November 1926, 2. November 1926, 3. November 1926, 4. November 1926, 5. November 1926, 6. November 1926, 7. November 1926, 8. November 1926, 9. November 1926, 10. November 1926, 11. November 1926, 12. November 1926, 13. November 1926, 14. November 1926, 15. November 1926, 16. November 1926, 17. November 1926, 18. November 1926, 19. November 1926, 20. November 1926, 21. November 1926, 22. November 1926, 23. November 1926, 24. November 1926, 25. November 1926, 26. November 1926, 27. November 1926, 28. November 1926, 29. November 1926, 30. November 1926, 1. Dezember 1926, 2. Dezember 1926, 3. Dezember 1926, 4. Dezember 1926, 5. Dezember 1926, 6. Dezember 1926, 7. Dezember 1926, 8. Dezember 1926, 9. Dezember 1926, 10. Dezember 1926, 11. Dezember 1926, 12. Dezember 1926, 13. Dezember 1926, 14. Dezember 1926, 15. Dezember 1926, 16. Dezember 1926, 17. Dezember 1926, 18. Dezember 1926, 19. Dezember 1926, 20. Dezember 1926, 21. Dezember 1926, 22. Dezember 1926, 23. Dezember 1926, 24. Dezember 1926, 25. Dezember 1926, 26. Dezember 1926, 27. Dezember 1926, 28. Dezember 1926, 29. Dezember 1926, 30. Dezember 1926, 1. Januar 1927, 2. Januar 1927, 3. Januar 1927, 4. Januar 1927, 5. Januar 1927, 6. Januar 1927, 7. Januar 1927, 8. Januar 1927, 9. Januar 1927, 10. Januar 1927, 11. Januar 1927, 12. Januar 1927, 13. Januar 1927, 14. Januar 1927, 15. Januar 1927, 16. Januar 1927, 17. Januar 1927, 18. Januar 1927, 19. Januar 1927, 20. Januar 1927, 21. Januar 1927, 22. Januar 1927, 23. Januar 1927, 24. Januar 1927, 25. Januar 1927, 26. Januar 1927, 27. Januar 1927, 28. Januar 1927, 29. Januar 1927, 30. Januar 1927, 1. Februar 1927, 2. Februar 1927, 3. Februar 1927, 4. Februar 1927, 5. Februar 1927, 6. Februar 1927, 7. Februar 1927, 8. Februar 1927, 9. Februar 1927, 10. Februar 1927, 11. Februar 1927, 12. Februar 1927, 13. Februar 1927, 14. Februar 1927, 15. Februar 1927, 16. Februar 1927, 17. Februar 1927, 18. Februar 1927, 19. Februar 1927, 20. Februar 1927, 21. Februar 1927, 22. Februar 1927, 23. Februar 1927, 24. Februar 1927, 25. Februar 1927, 26. Februar 1927, 27. Februar 1927, 28. Februar 1927, 29. Februar 1927, 1. März 1927, 2. März 1927, 3. März 1927, 4. März 1927, 5. März 1927, 6. März 1927, 7. März 1927, 8. März 1927, 9. März 1927, 10. März 1927, 11. März 1927, 12. März 1927, 13. März 1927, 14. März 1927, 15. März 1927, 16. März 1927, 17. März 1927, 18. März 1927, 19. März 1927, 20. März 1927, 21. März 1927, 22. März 1927, 23. März 1927, 24. März 1927, 25. März 1927, 26. März 1927, 27. März 1927, 28. März 1927, 29. März 1927, 1. April 1927, 2. April 1927, 3. April 1927, 4. April 1927, 5. April 1927, 6. April 1927, 7. April 1927, 8. April 1927, 9. April 1927, 10. April 1927, 11. April 1927, 12. April 1927, 13. April 1927, 14. April 1927, 15. April 1927, 16. April 1927, 17. April 1927, 18. April 1927, 19. April 1927, 20. April 1927, 21. April 1927, 22. April 1927, 23. April 1927, 24. April 1927, 25. April 1927, 26. April 1927, 27. April 1927, 28. April 1927, 29. April 1927, 1. Mai 1927, 2. Mai 1927, 3. Mai 1927, 4. Mai 1927, 5. Mai 1927, 6. Mai 1927, 7. Mai 1927, 8. Mai 1927, 9. Mai 1927, 10. Mai 1927, 11. Mai 1927, 12. Mai 1927, 13. Mai 1927, 14. Mai 1927, 15. Mai 1927, 16. Mai 1927, 17. Mai 1927, 18. Mai 1927, 19. Mai 1927, 20. Mai 1927, 21. Mai 1927, 22. Mai 1927, 23. Mai 1927, 24. Mai 1927, 25. Mai 1927, 26. Mai 1927, 27. Mai 1927, 28. Mai 1927, 29. Mai 1927, 1. Juni 1927, 2. Juni 1927, 3. Juni 1927, 4. Juni 1927, 5. Juni 1927, 6. Juni 1927, 7. Juni 1927, 8. Juni 1927, 9. Juni 1927, 10. Juni 1927, 11. Juni 1927, 12. Juni 1927, 13. Juni 1927, 14. Juni 1927, 15. Juni 1927, 16. Juni 1927, 17. Juni 1927, 18. Juni 1927, 19. Juni 1927, 20. Juni 1927, 21. Juni 1927, 22. Juni 1927, 23. Juni 1927, 24. Juni 1927, 25. Juni 1927, 26. Juni 1927, 27. Juni 1927, 28. Juni 1927, 29. Juni 1927, 1. Juli 1927, 2. Juli 1927, 3. Juli 1927, 4. Juli 1927, 5. Juli 1927, 6. Juli 1927, 7. Juli 1927, 8. Juli 1927, 9. Juli 1927, 10. Juli 1927, 11. Juli 1927, 12. Juli 1927, 13. Juli 1927, 14. Juli 1927, 15. Juli 1927, 16. Juli 1927, 17. Juli 1927, 18. Juli 1927, 19. Juli 1927, 20. Juli 1927, 21. Juli 1927, 22. Juli 1927, 23. Juli 1927, 24. Juli 1927, 25. Juli 1927, 26. Juli 1927, 27. Juli 1927, 28. Juli 1927, 29. Juli 1927, 1. August 1927, 2. August 1927, 3. August 1927, 4. August 1927, 5. August 1927, 6. August 1927, 7. August 1927, 8. August 1927, 9. August 1927, 10. August 1927, 11. August 1927, 12. August 1927, 13. August 1927, 14. August 1927, 15. August 1927, 16. August 1927, 17. August 1927, 18. August 1927, 19. August 1927, 20. August 1927, 21. August 1927, 22. August 1927, 23. August 1927, 24. August 1927, 25. August 1927, 26. August 1927, 27. August 1927, 28. August 1927, 29. August 1927, 1. September 1927, 2. September 1927, 3. September 1927, 4. September 1927, 5. September 1927, 6. September 1927, 7. September 1927, 8. September 1927, 9. September 1927, 10. September 1927, 11. September 1927, 12. September 1927, 13. September 1927, 14. September 1927, 15. September 1927, 16. September 1927, 17. September 1927, 18. September 1927, 19. September 1927, 20. September 1927, 21. September 1927, 22. September 1927, 23. September 1927, 24. September 1927, 25. September 1927, 26. September 1927, 27. September 1927, 28. September 1927, 29. September 1927, 1. Oktober 1927, 2. Oktober 1927, 3. Oktober 1927, 4. Oktober 1927, 5. Oktober 1927, 6. Oktober 1927, 7. Oktober 1927, 8. Oktober 1927, 9. Oktober 1927, 10. Oktober 1927, 11. Oktober 1927, 12. Oktober 1927, 13. Oktober 1927, 14. Oktober 1927, 15. Oktober 1927, 16. Oktober 1927, 17. Oktober 1927, 18. Oktober 1927, 19. Oktober 1927, 20. Oktober 1927, 21. Oktober 1927, 22. Oktober 1927, 23. Oktober 1927, 24. Oktober 1927, 25. Oktober 1927, 26. Oktober 1927, 27. Oktober 1927, 28. Oktober 1927, 29. Oktober 1927, 1. November 1927, 2. November 1927, 3. November 1927, 4. November 1927, 5. November 1927, 6. November 1927, 7. November 1927, 8. November 1927, 9. November 1927, 10. November 1927, 11. November 1927, 12. November 1927, 13. November 1927, 14. November 1927, 15. November 1927, 16. November 1927, 17. November 1927, 18. November 1927, 19. November 1927, 20. November 1927, 21. November 1927, 22. November 1927, 23. November 1927, 24. November 1927, 25. November 1927, 26. November 1927, 27. November 1927, 28. November 1927, 29. November 1927, 1. Dezember 1927, 2. Dezember 1927, 3. Dezember 1927, 4. Dezember 1927, 5. Dezember 1927, 6. Dezember 1927, 7. Dezember 1927, 8. Dezember 1927, 9. Dezember 1927, 10. Dezember 1927, 11. Dezember 1927, 12. Dezember 1927, 13. Dezember 1927, 14. Dezember 1927, 15. Dezember 1927, 16. Dezember 1927, 17. Dezember 1927, 18. Dezember 1927, 19. Dezember 1927, 20. Dezember 1927, 21. Dezember 1927, 22. Dezember 1927, 23. Dezember 1927, 24. Dezember 1927, 25. Dezember 1927, 26. Dezember 1927, 27. Dezember 1927, 28. Dezember 1927, 29. Dezember 1927, 1. Januar 1928, 2. Januar 1928, 3. Januar 1928, 4. Januar 1928, 5. Januar 1928, 6. Januar 1928, 7. Januar 1928, 8. Januar 1928, 9. Januar 1928, 10. Januar 1928, 11. Januar 1928, 12. Januar 1928, 13. Januar 1928, 14. Januar 1928, 15. Januar 1928, 16. Januar 1928, 17. Januar 1928, 18. Januar 1928, 19. Januar 1928, 20. Januar 1928, 21. Januar 1928, 22. Januar 1928, 23. Januar 1928, 24. Januar 1928, 25. Januar 1928, 26. Januar 1928, 27. Januar 1928, 28. Januar 1928, 29. Januar 1928, 1. Februar 1928, 2. Februar 1928, 3. Februar 1928, 4. Februar 1928, 5. Februar 1928, 6. Februar 1928, 7. Februar 1928, 8. Februar 1928, 9. Februar 1928, 10. Februar 1928, 11. Februar 1928, 12. Februar 1928, 13. Februar 1928, 14. Februar 1928, 15. Februar 1928, 16. Februar 1928, 17. Februar 1928, 18. Februar 1928, 19. Februar 1928, 20. Februar 1928, 21. Februar 1928, 22. Februar 1928, 23. Februar 1928, 24. Februar 1928, 25. Februar 1928, 26. Februar 1928, 27. Februar 1928, 28. Februar 1928, 29. Februar 1928, 1. März 1928, 2. März 1928, 3. März 1928, 4. März 1928, 5. März 1928, 6. März 1928, 7. März 1928, 8. März 1928, 9. März 1928, 10. März 1928, 11. März 1928, 12. März 1928, 13. März 1928, 14. März 1928, 15. März 1928, 16. März 1928, 17. März 1928, 18. März 1928, 19. März 1928, 20. März 1928, 21. März 1928, 22. März 1928, 23. März 1928, 24. März 1928, 25. März 1928, 26. März 1928, 27. März 1928, 28. März 1928, 29. März 1928, 1. April 1928, 2. April 1928, 3. April 1928, 4. April 1928, 5. April 1928, 6. April 1928, 7. April 1928, 8. April 1928, 9. April 1928, 10. April 1928, 11. April 1928, 12. April 1928, 13. April 1928, 14. April 1928, 15. April 1928, 16. April 1928, 17. April 1928, 18. April 1928, 19. April 1928, 20. April 1928, 21. April 1928, 22. April 1928, 23. April 1928, 24. April 1928, 25. April 1928, 26. April 1928, 27. April 1928, 28. April 1928, 29. April 1928, 1. Mai 1928, 2. Mai 1928, 3. Mai 1928, 4. Mai 1928, 5. Mai 1928, 6. Mai 1928, 7. Mai 1928, 8. Mai 1928, 9. Mai 1928, 10. Mai 1928, 11. Mai 1928, 12. Mai 1928, 13. Mai 1928, 14. Mai 1928, 15. Mai 1928, 16. Mai 1928, 17. Mai 1928, 18. Mai 1928, 19. Mai 1928, 20. Mai 1928, 21. Mai 1928, 22. Mai 1928, 23. Mai 1928, 24. Mai 1928, 25. Mai 1928, 26. Mai 1928, 27. Mai 1928, 28. Mai 1928, 29. Mai 1928, 1. Juni 1928, 2. Juni 1928, 3. Juni 1928, 4. Juni 1928, 5. Juni 1928, 6. Juni 1928, 7. Juni 1928, 8. Juni 1928, 9. Juni 1928, 10. Juni 1928, 11. Juni 1928, 12. Juni 1928, 13. Juni 1928, 14. Juni 1928, 15. Juni 1928, 16. Juni 1928, 17. Juni 1928, 18. Juni 1928, 19. Juni 1928, 20. Juni 1928, 21. Juni 1928, 22. Juni 1928, 23. Juni 1928, 24. Juni 1928, 25. Juni 1928, 26. Juni 1928, 27. Juni 1928, 28. Juni 1928, 29. Juni 1928, 1. Juli 1928, 2. Juli 1928, 3. Juli 1928, 4. Juli 1928, 5. Juli 1928, 6. Juli 1928, 7. Juli 1928, 8. Juli 1928, 9. Juli 1928, 10. Juli 1928, 11. Juli 1928, 12. Juli 1928, 13. Juli 1928, 14. Juli 1928, 15. Juli 1928, 16. Juli 1928, 17. Juli 1928, 18. Juli 1928, 19. Juli 1928, 20. Juli 1928, 21. Juli 1928, 22. Juli 1928, 23. Juli 1928, 24. Juli 1928, 25. Juli 1928, 26. Juli 1928, 27. Juli 1928, 28. Juli 1928, 29. Juli 1928, 1. August 1928, 2. August 1928, 3. August 1928, 4. August 1928, 5. August 1928, 6. August 1928, 7. August 1928, 8. August 1928, 9. August 1928, 10. August 1928, 11. August 1928, 12. August 1928, 13. August 1928, 14. August 1928, 15. August 1928, 16. August 1928, 17. August 1928, 18. August 1928, 19. August 1928, 20. August 1928, 21. August 1928, 22. August 1928, 23. August 1928, 24. August 1928, 25. August 1928, 26. August 1928, 27. August 1928, 28. August 1928, 29. August 1928, 1. September 1928, 2. September 1928, 3. September 1928, 4. September 1928, 5. September 1928, 6. September 1928, 7. September 1928, 8. September 1928, 9. September 1928, 10. September 1928, 11. September 1928, 12. September 1928, 13. September 1928, 14. September 1928, 15. September 1928, 16. September 1928, 17. September 1928, 18. September 1928, 19. September 1928, 20. September 1928, 21. September 1928, 22. September 1928, 23. September 1928, 24. September 1928, 25. September 1928, 26. September 1928, 27. September 1928, 28. September 1928, 29. September 1928, 1. Oktober 1928, 2. Oktober 1928, 3. Oktober 1928, 4. Oktober 1928, 5. Oktober 1928, 6. Oktober 1928, 7. Oktober 1928, 8. Oktober 1928, 9. Oktober 1928, 10. Oktober 1928, 11. Oktober 1928, 12. Oktober 1928, 13. Oktober 1928, 14. Oktober 1928, 15. Oktober 1928, 16. Oktober 1928, 17. Oktober 1928, 18. Oktober 1928, 19. Oktober 1928, 20. Oktober 1928, 21. Oktober 1928, 22. Oktober 1928, 23. Oktober 1928, 24. Oktober 1928, 25. Oktober 1928, 26. Oktober 1928, 27. Oktober 1928, 28. Oktober 1928, 29. Oktober 1928, 1. November 1928, 2. November 1928, 3. November 1928, 4. November 1928, 5. November 1928, 6. November 1928, 7. November 1928, 8. November 1928, 9. November 1928, 10. November 1928, 11. November 1928, 12. November 1928, 13. November 1928, 14. November 1928, 15. November 1928, 16. November 1928, 17. November 1928, 18. November 1928, 19. November 1928, 20. November 1928, 21. November 1928, 22. November 1928, 23. November 1928, 24. November 1928, 25. November 1928, 26. November 1928, 27. November 1928, 28. November 1928, 29. November 1928, 1. Dezember 1928, 2. Dezember 1928, 3. Dezember 1928, 4. Dezember 1928, 5. Dezember 1928, 6. Dezember 1928, 7. Dezember 1928, 8. Dezember 1928, 9. Dezember 1928, 10. Dezember 1928, 11. Dezember 1928, 12. Dezember 1928, 13. Dezember 1928, 14. Dezember 1928, 15. Dezember 1928, 16. Dezember 1928, 17. Dezember 1928, 18. Dezember 1928, 19. Dezember 1928, 20. Dezember 1928, 21. Dezember 1928, 22. Dezember 1928, 23. Dezember 1928, 24. Dezember 1928, 25. Dezember 1928, 26. Dezember 1928, 27. Dezember 1928, 28. Dezember 1928, 29. Dezember 1928, 1. Januar 1929, 2. Januar 1929, 3. Januar 1929, 4. Januar 1929, 5. Januar 1929, 6. Januar 1929, 7. Januar 1929, 8. Januar 1929, 9. Januar 1929, 10. Januar 1929, 11. Januar 1929, 12. Januar 1929, 13. Januar 1929, 14. Januar 1929, 15. Januar 1929, 16. Januar 1929, 17. Januar 1929, 18. Januar 1929, 19. Januar 1929, 20. Januar 1929, 21. Januar 1929, 22. Januar 1929, 23. Januar 1929, 24. Januar 1929, 25. Januar 1929, 26. Januar 1929, 27. Januar 1929, 28. Januar 1929, 29. Januar 1929, 1. Februar 1929, 2. Februar 1929, 3. Februar 1929, 4. Februar 1929, 5. Februar 1929, 6. Februar 1929, 7. Februar 1929, 8. Februar 1929, 9. Februar 1929, 10. Februar 1929, 11. Februar 1929, 12. Februar 1929, 13. Februar 1929, 14. Februar 1929, 15. Februar 1929, 16. Februar 1929, 17. Februar 1929, 18. Februar 1929, 19. Februar 1929, 20. Februar 1929, 21. Februar 1929, 22. Februar 1929, 23. Februar 1929, 24. Februar 1929, 25. Februar 1929, 26. Februar 1929, 27. Februar 1929, 28. Februar 1929, 29. Februar 1929, 1. März 1929, 2. März 1929, 3. März 1929, 4. März 1929, 5. März 1929, 6. März 1929, 7. März 1929, 8. März 1929, 9. März 1929, 10. März 1929, 11. März 1929, 12. März 1929, 13. März 1929, 14. März 1929, 15. März 1929, 16. März 1929, 17. März 1929, 18. März 1929, 19. März 1929, 20. März 1929, 21. März 1929, 22. März 1929, 23. März 1929, 24. März 1929, 25. März 1929, 26. März 1929, 27. März 1929, 28. März 1929, 29. März 1929, 1. April 1929, 2. April 1929, 3. April 1929, 4. April 1929, 5. April 1929, 6. April 1929, 7. April 1929, 8. April 1929, 9. April 1929, 10. April 1929, 11. April 1929, 12. April 1929, 13. April 1929, 14. April 1929, 15. April 1929, 16. April 1929, 17. April 1929, 18. April 1929, 19. April 1929, 20. April 1929, 21. April 1929, 22. April 1929, 23. April 1929, 24. April 1929, 25. April 1929, 26. April 1929, 27. April 1929, 28. April 1929, 29. April 1929, 1. Mai 1929, 2. Mai 1929, 3. Mai 1929, 4. Mai 1929, 5. Mai 1929, 6. Mai 1929, 7. Mai 1929, 8. Mai 1929, 9. Mai 1929, 10. Mai 1929, 11. Mai 1929, 12. Mai 1929, 13. Mai 1929, 14. Mai 1929, 15. Mai 1929, 16. Mai 1929, 17. Mai 1929, 18. Mai 1929, 19. Mai 1929, 20. Mai 1929, 21. Mai 1929, 22. Mai 1929, 23. Mai 1929, 24. Mai 1929, 25. Mai 1929, 26. Mai 1929, 27. Mai 1929, 28. Mai 1929, 29. Mai 1929, 1. Juni 1929, 2. Juni 1929, 3. Juni 1929, 4. Juni 1929, 5. Juni 1929, 6. Juni 1929, 7. Juni 1929, 8. Juni 1929, 9. Juni 1929, 10. Juni 1929, 11. Juni 1929, 12. Juni 1929, 13. Juni 1929, 14. Juni 1929, 15. Juni 1929, 16. Juni 1929, 17. Juni 1929, 18. Juni 1929, 19. Juni 1929, 20. Juni 1929, 21. Juni 1929, 22. Juni 1929, 23. Juni 1929, 24. Juni 1929, 25. Juni 1929, 26. Juni 1929, 27. Juni 1929, 28. Juni 1929, 29. Juni 1929, 1. Juli 1929, 2. Juli 1929, 3. Juli 1929, 4. Juli 1929, 5. Juli 1929, 6. Juli 1929, 7. Juli 1929,

